

Überblick

Hygienerichtlinien und Hygieneplan

Immer noch herrscht große Verunsicherung in allen Praxen durch den neuen Hygieneplan (April 2006), und durch die bundesweiten Praxisbegehungen. Aber diese Hygienemaßnahmen gelten nicht nur der Zahnarztpraxis zur Verhinderung einer möglichen Übertragung von Krankheitserregern.

Autor: Iris Wälter-Bergob, Wörthsee

■ **Sie dienen auch zur Vermeidung** einer behandlungsbedingten Infektionsgefährdung eines Patienten und der Vermeidung einer Gefährdung des behandelnden Zahnarztes und der einbezogenen Mitarbeiterin in die Behandlung.

Wichtig: Alle bisher geführten Diskussionen um eine Aids-Gefährdung hat an den neuen Praxishygienerichtlinien nichts geändert! Bei allen Risikogruppen besteht nach wie vor die Zuordnung von aktiven und passiven Hygienemaßnahmen. Zu aktiven Hygienemaßnahmen gehören Desinfektion und Sterilisation, zu den passiven Hygienemaßnahmen gehören das Tragen von medizinischen Handschuhen, Mund- und Na-

senschutz, Schutzimpfungen und das hygienebewusste Verhalten. Alle wichtigen Verordnungen für die Zahnarztpraxis und die Mitarbeiter finden Sie in der UVVBG 103 (Kennzeichnung der Unfallverhütungsvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften). Teil davon ist ein Hygieneplan, in dem alle Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung, Sterilisation, Ver- und Entsorgung fixiert sind. Wichtig ist dabei die Festlegung der verantwortlichen Person, die vom Praxisinhaber überwacht werden muss.

Eine Unterweisung für alle Bereiche (Desinfektion, Sterilisation, Instrumentenpflege, Hygienemaßnahmen und Abfallbeseitigung) der Mitarbeiter sollte min-



Ein sensibles

Thema: Hygiene in der Zahnarztpraxis.

destens ein- bis zweimal jährlich durchgeführt und dokumentiert werden.

Hier eine Kurzzusammenfassung von den wichtigsten Unterweisungen:

- ▶ Aufgaben der Hygiene
- ▶ Aufbereitung von Medizinprodukten
- ▶ Abdrücke und Zahnersatz
- ▶ Absauganlagen
- ▶ Abfallentsorgung
- ▶ Aufbewahrungsfristen
- ▶ Chargenkontrollen
- ▶ Dokumentierte Freigabe
- ▶ Flächenhygiene
- ▶ Hygieneplan und die dazugehörige Unterweisung
- ▶ Handhygiene
- ▶ Impfprophylaxe
- ▶ Lagerung
- ▶ Validiertes Verfahren
- ▶ Verschuldungshaftung

Ebenso wichtig sind alle gesetzlich geforderte Unterweisungen, dazu gehören:

- ▶ Allgemeiner Arbeitsschutz
§ 12 Arbeitsschutzgesetz § 7 BGV A1
- ▶ Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994
(BGBL I S. 1170) ArbZG
- ▶ Verhalten im Gefahrenfall
§ 55 Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Unfallversicherungs-Einordnungsgesetz
nach § 22 UVEG
- ▶ Unfallverhütungsvorschriften
UVV BGV A1 „Allgemeine Vorschriften“
UVV BGV C8 (VBG 103) „Gesundheitsdienst“
UVV BGV 101 „Persönliche Schutzausrüstung“
UVV BGV A4 (VBG 100) „Arbeitsmedizinische Versorgung“
Berufskrankheitenverordnung (BeKV)
UVV BGV A1
- ▶ Arbeitsstättenverordnung – ArbStättV vom
12. August 2004, BGBL I S. 2179
- ▶ Medizinproduktegesetz (MPG)
- ▶ Medizinprodukte-Verordnung
- ▶ Verordnung über die Verschreibungspflicht
von Medizinprodukten
- ▶ Medizingeräteverordnung
- ▶ UVV BGV B2 (VBG 93) Laserbestrahlung
- ▶ Überprüfung von Sterilisatoren nach
DIN 58946 und 58947
- ▶ Bildschirmarbeitsverordnung
- ▶ Erste Hilfe
§ 11 BGV A 5
- ▶ Umgang mit Röntgenstrahlen
§§ 18, 36 Röntgenverordnung
- ▶ Verhalten im Störfall
§ 6 Störfallverordnung

KENNZIFFER 0651 ▶



Einfach
unwiderstehlich!

Vom 8. September bis zum
30. November 2006

VEREINBAREN SIE EINE
PRODUKTVORFÜHRUNG IN IHRER PRAXIS
und Sie erhalten eine hochmoderne KODAK
Digitalkamera, ganz ohne zusätzliche Verpflichtungen.



KODAK C530 Digitalkamera

Einfach zu bedienende Digitalkamera mit
5 Megapixel für außergewöhnliche Bilder.

KOSTENLOS

Solange der Vorrat reicht

Zweifellos attraktiv: Entdecken
Sie das **neue** KODAK RVG
6100 System, und Sie erhalten
eine **kostenlose** KODAK
Digitalkamera!

Wir präsentieren das neue KODAK RVG 6100
Digitale Radiographiesystem.

- Der Sensor hat die höchste tatsächliche Bildauflösung im Vergleich zu anderen derzeit erhältlichen Sensoren und bietet deshalb erstklassige Diagnosemöglichkeiten.
- Die neue Ergonomie sorgt dank verbesserter Kabelführung und abgerundeter Ecken des Sensors für besten Patientenkomfort
- Durch die große Stabilität und Zuverlässigkeit des Sensors haben Sie mehr Zeit für Ihre Patienten.

Um eine KODAK RVG 6100 Produktvorführung zu vereinbaren, kontaktieren Sie uns bitte folgendermaßen

E-Mail: promotions_europedental@kodak.com

Telefon: 0800 086 77 32



© Eastman Kodak Company 2006.
Kodak und RVG sind Marken der
Eastman Kodak Company

- ▶ Umgang mit radioaktiven Stoffen
§ 9 Strahlenschutzverordnung
- ▶ Unterweisung für Jugendliche
§ 29 Jugendarbeitsschutzgesetz
- ▶ Mutterschutzunterweisung
§ 2 Mutterschutzrichtlinienverordnung
- ▶ Anforderungen an die Hygiene in der Zahnmedizin

Über all diese Anforderungen und zum praktischen Vorgehen werden wir in der Ausgabe 5/2006 und in der Ausgabe 6/2006 der Dentalzeitung ausführlich berichten. Sehen Sie ein einmal eingeführtes Hygienemanagement als Vorteil an, denn so können Sie die eigene Praxis hin und wieder auf den Prüfstand stellen. ◀◀

Auszug Hygieneplan der BZÄK

Medizinprodukte semikritisch B,

die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen – mit erhöhten Anforderungen an die Aufbereitung

Was	Wie	Womit	Wann	Wer
rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nichtinvasive) Maßnahmen z. B. Bohrer, Fräser, Schleifer, Polierer, Finierer, Bürsten, Kelche, Feilen, Ultraschallarbeitsteile thermischen Verfahren (Reinigungs- und Desinfektionsgerät – RDG) ist, soweit nach Art des Objektes anwendbar, der Vorzug vor chemischen Verfahren zu geben wegen besonderer Schwierigkeiten bei der Aufbereitung sollte bei einer möglichen Kontamination mit Blut (z. B. Prophylaxebehandlung) ggf. auf eine Wiederverwendung von Bürsten und Kelchen verzichtet werden	je nach Materialeigenschaft: entweder thermisches Reinigungs- und Desinfektionsverfahren (RDG)¹⁾: im Gerät reinigen, desinfizieren, trocknen oder chemisches Reinigungs- und Desinfektionsverfahren (Eintauchverfahren): Einlegen in Lösung mit Korrosionsschutz (Bohrerbad), die reinigt und desinfiziert. Nicht mit ungeschützter Hand in die Lösung greifen.	RDG: Programm: Temperatur/Haltezeit: geeignetes Instrumentendesinfektionsmittel für rotierende oder oszillierende Instrumente, ggf. mit Korrosionsschutz: Dosierung/Einwirkzeit: auch in Kombination mit einer Reinigung durch Ultraschall anwendbar (Herstellerangaben beachten) Standzeit der Lösung:	▶ nach jeder Behandlung ▶ kontaminationssicherer Transport zum Aufbereitungsbereich ▶ geeignete Vorbereitung (z. B. Zerlegen der Instrumente) ▶ Einsortieren in das RDG nach der Behandlung (Kleinteilsiebgefäße) ▶ nach Programmende Kontrolle auf Rückstände, Funktionsprüfung ▶ ggf. Nachreinigung, erneute Desinfektion, Trocknung und Pflege ▶ nach jeder Behandlung ▶ kontaminationssicherer Transport zum Aufbereitungsbereich ▶ bei Bedarf nicht fixierende (nicht eiweiß-fällende) Vorreinigung ▶ geeignete Vorbereitung (z. B. Zerlegen der Instrumente) ▶ unmittelbar nach der Behandlung vollständig und blasenfrei einlegen ▶ Kontrolle auf Rückstände, Funktionsprüfung ▶ ggf. Nachreinigung, erneute Desinfektion, Trocknung und Pflege ▶ ggf. Korrosionsschutz (Stahlbohrer) ▶ Salz-/Kalkablagerungen auf Oberflächen lassen sich durch Abspülen mit geeignetem Wasser (z. B. entmineralisiertem oder destilliertem Wasser) oder durch sorgfältiges Abtrocknen vermeiden	alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind
	abschließende Behandlung im Dampfsterilisator (unverpackt in Ständern, Schalen)	Dampfsterilisator: Programm (unverpackt):	▶ beim Beladen des Sterilisators Instrumente nicht stapeln ▶ beim Beladen des Sterilisators mit gemischtem Sterilisiergut: obere Etage Textilien, untere Etage Instrumente ▶ beim Beladen des Sterilisators mit gemischtem Sterilisiergut: verpacktes Sterilisiergut oben, unverpacktes unten ▶ ausgenommen bei unmittelbarer Anwendung nach der Sterilisation, sind unverpackt sterilisierte Medizinprodukte nach Entnahme aus dem Sterilisator nicht mehr als steril, sondern nur als desinfiziert zu betrachten	
	Freigabe zur erneuten Anwendung	Dokumentation	▶ wurden bei der Aufbereitung Abweichungen vom korrekten Prozessablauf festgestellt, sind die Instrumente nach Behebung des Fehlers erneut aufzubereiten	alle Beschäftigten mit Freigabeberechtigung
	staubgeschützte, trockene Lagerung	Schrank, Schublade	▶ nach Ende der Aufbereitung	alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind

¹⁾ Wird lediglich eine maschinelle Reinigung, aber keine nachweisliche Desinfektion durchgeführt, ist eine abschließende Behandlung im Dampfsterilisator erforderlich.

Muster eines
Reinigungsplans für
die Praxis.

Reinigungsplan		Bezeichnung der Betriebsstätte / Abteilung							Genaue Bezeichnung des Arbeitsbereiches		
Woche											
	Was	MO	DI	MI	Do	FR	SA	SO	Uhrzeit	Name, Vorname	Unterschrift
	Instrumente										
	Med. Geräte										
	Inventar • Schränke • Stühle • Schreibtisch • Behandlungsliege • Betten • ...										
	Fußböden										
	Wände										
	Waschbecken, Duschbecken										
	Toiletten										
	WC-Sitz										



INFO

„Hygiene in der Zahnarztpraxis nach RKI-Richtlinien“

Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für jede Praxis.

Auf Grund der Aktualität der Problematik bietet die Oemus Media AG mit Frau Iris Wälter-Bergob, bekannt als renommierte Referentin auf diesem Gebiet, vier Spezialseminare an.

Während dieser Veranstaltungsreihe in Dresden am 13.09.2006, Halle (Saale) am 20.09.2006, Berlin am 27.09.2006 und Leipzig am 29.9.2006, jeweils von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, werden die Teilnehmer ausführlich über Besonderheiten und Wichtigkeiten der RKI-Richtlinien, den neuen Hygieneplan, Praxisbegehung, Anwender- und Betreiberpflichten, Aufbereitung der Medizinprodukte, Sterilisation, Chargenkontrollen, Lagerung sowie die Dokumentationspflicht und über Arbeitsanweisungen informiert.

Der Seminarinhalt im Überblick:

- ▶ Aktuelle RKI-Richtlinien
- ▶ Vorbereitung auf die Praxisbegehung
- ▶ Verhalten bei Kontrollbesuchen
- ▶ Diverse Checklisten
- ▶ Dokumentation

Den Teilnehmern wird eine äußerst informative Veranstaltung geboten, die das Praxisteam sich nicht entgehen lassen sollte.

Sie entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.2005, gültig ab 01.01.2006. Bis zu 4 Fortbildungspunkten können vergeben werden.

Info/Anmeldung:

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 09, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Aufbereitung

Infektionsprävention in der Endodontie

Ist die Aufbereitung endodontischer Instrumente sinnvoll? Wurzelkanalinstrumente sind nach den neu definierten Richtlinien zur Infektionsprävention in der Zahnheilkunde als kritische Medizinprodukte (für invasive Maßnahmen) eingestuft. Die Vorschriften für Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Freigabe zur geschützten Lagerung bzw. zur Anwendung bedeuten für die Zahnarztpraxis schon für sich genommen einen nicht unerheblichen Aufwand.

Autor: Harald Schlepper, München

Hygiene wird bei der Verarbeitung groß geschrieben.



Instrumenten-Waschmaschine.



Sterile Packstation im Hygieneraum 2.



■ **Die Pflicht zur peniblen Dokumentation** der Umsetzung kommt hinzu. Der BZÄK/DAHZ-Hygieneplan leistet bei der Ausarbeitung des für jede Zahnarztpraxis individuell zu erstellenden Hygieneplans Hilfe, kann aber nicht dabei helfen, den personellen Aufwand als solchen zu reduzieren.

In Kliniken gibt es eine Faustregel zur kostenneutralen Aufbereitung von Medizinprodukten. Wenn man davon ausgeht, dass die Aufbereitungs- und Dokumentationskosten in den Zahnarztpraxen nicht signifikant abweichen, lohnen sich

- ▶ Zeitaufwand für (manuelle) Reinigung
- ▶ Zeitaufwand für Kontrolle auf Abnutzung
- ▶ Zeitaufwand für Desinfektion und Kosten der Chemikalien
- ▶ Energiekosten für Desinfektions- und Sterilisationsgeräte
- ▶ Kosten der Sterilgutverpackung und Zeitaufwand für Einschweißen und Einsortieren (Lagerung, Instrumentenbox)
- ▶ benötigte Umlaufreserve
- ▶ Abstimmung der Chemikalien sowie Sterilisationsprozesse auf das Medizinprodukt (Materialverträglichkeit)
- ▶ Erstellung detaillierter Arbeitsanweisungen
- ▶ Dokumentation der Aufbereitung und Freigabe (mit Chargen-Nr.)

erst dann, wenn der Wert des Produktes nicht unter 40,00 € liegt.

Im Umkehrschluss bedeutet das, Produkte unter einem Einkaufspreis von 40,00 € kommen in der Wiederaufbereitung teurer, als wenn sie nur einmal verwendet werden. Dazu müssen sie aber bereits in sterilem Zustand verfügbar sein. Denn nicht sterile Instrumente müssen auch in neuem Zustand erst einmal den ge-

samen Prozess der Aufbereitung durchlaufen, einschließlich Reinigung und Desinfektion. Bei fabrikneuen Produkten, die nicht steril angeboten werden, kann der Zahnarzt nicht blind darauf vertrauen, dass diese auch „sauber“ sind, also frei von Verarbeitungsrückständen oder Keimbelastungen.

Verwendet der Zahnarzt industriell sterilisierte Wurzelkanalinstrumente grundsätzlich als Einmalprodukte, kann er sich für diesen Bereich Wiederaufbereitung und Dokumentation sparen. Es genügt dann, im Hygieneplan die explizite Verwendung von Einmalprodukten zu verankern.

VDW hat aus dieser Überlegung heraus das Angebot an steril verpackten Endo-Instrumenten erweitert. K-Bohrer, K-Feilen und Hedström-Feilen werden seit Ende April in praxisgerechten Sortierungen zu je 3 Satz angeboten. Ein großer Teil der Wurzelkanalbehandlungen kann so mit einem sterilen Instrumentensatz direkt aus der Blisterpackung durchgeführt werden. Thermisch gehärtete C-Pilot-Feilen zum Katheterisieren und Gängigmachen stehen ebenfalls als Sterilinstrumente zur Verfügung. Nickel-Titan-Instrumente der Serien FlexMaster und M_{two} sind ohnehin standardmäßig steril verpackt.

Sterilprodukte setzen schon während der Produktion hohe Hygienestandards voraus. Bereits nach dem Schleifen werden alle Instrumente ein erstes Mal von Verarbeitungsrückständen und Ölsuren gereinigt. Die Instrumente laufen in 2,5 Stunden mit drei Waschgängen durch die Spezialwaschmaschine. Vor dem

Verpacken werden die fertigen Stahl- und Nickel-Titan-Instrumente in großen Stahlkassetten durch eine weitere Spezialwaschmaschine geschleust. Diese Maschine ist in die Wand zwischen dem äußeren Hygienebereich und dem eigentlichen Packraum eingebaut. Nach sieben Reinigungs- und Spülgängen werden die Instrumente auf der anderen Seite, einem umgebungsüberwachten Raum entnommen und unter strengen hygienischen Konditionen verpackt. Dieser Hygienebereich ist mit einer Glaswand hermetisch abgetrennt und kann nur durch eine Hygieneschleuse betreten werden. Hier sind Schutzhaube, Schutzmantel, Sauberschuhe und Händedesinfektion vorgeschrieben. Die Anforderungen von EN ISO 14698 für einen Reiraum in Anlehnung an die Klasse 8 entsprechend der EN ISO 14644-1 wurden hier berücksichtigt. Mit dem validierten Verfahren wird eine signifikante Reduktion von Mikroorganismen, endotoxinen Partikeln und chemischen Substanzen erreicht. Blisterpackungen erfüllen die Voraussetzungen für eine hermetische Versiegelung des Sterilgutes mit einer Aufbewahrungsfrist von fünf Jahren.

Sterilinstrumente werden erst nach dem Packen bei einem Spezialunternehmen durch Gammastrahlen sterilisiert. Ein unabhängiges Labor prüft die wirkliche Durchführung der Sterilisation. Erst nach Ausstellung des Laborzertifikates werden die Produkte zum Verkauf freigegeben. Forensische Absicherung ist eben nicht nur für den Zahnarzt wichtig, auch für die Industrie. <<



**Praxis
erleben!**

ZIEGLER

ein Partner –
ein Konzept.

Design
ZIEGLER

ZIEGLER GMBH | Möbelwerk

Am Weiherfeld 1 | 94560 Offenberg/OT Neuhausen

Tel.: 0991/9 98 07-0 | Fax: 0991/9 98 07-99

E-Mail: info@ziegler-design.de | Internet: www.ziegler-design.de

Was der Patient sieht, versteht er viel besser

Ob zur Beratung, Motivation oder zur Diagnostik: Dr. med. dent. Theodor Paeßens zückt mit Vorliebe seine Digitalkamera. Dabei schwört er auf die Sopro 595 der Acteon Group, denn: „Sie ist einfach zu bedienen, macht perfekte Bilder und ist dank der Adaptermodule an jeder Behandlungseinheit mobil einsetzbar.“ Doch ist eine intraorale Hochleistungskamera wirklich so unabdingbar in der täglichen Praxis? Marion Güntzel wollte es genau wissen, besuchte ihn in seiner Gemeinschaftspraxis in Kalkar und konfrontierte ihn mit zehn Thesen.

Die Digitalkamera...

... ist für eine optimale Patientenberatung unverzichtbar.

Ja, denn sie ist ein ideales Kommunikationsmittel in der Praxis. Der Mensch ist nun einmal visuell ausgerichtet. Wenn ich dem Patienten seine Zähne auf dem Bildschirm zeige, dann sagt er meistens begeistert: „So habe ich das ja noch nie gesehen.“ Er bekommt dadurch ein ganz anderes Gespür für die Dinge und Abläufe in seinem Mund.

Ich setze mich dann mit dem Patienten in Ruhe vor den Bildschirm, schaue mir die Digitalaufnahmen an und gehe mit ihm alle Behandlungsmöglichkeiten durch. Wenn ich ihm dagegen den Spiegel in den Mund halte, ist er eher gestresst und schaut gar nicht genau hin, was ich ihm zeige. Mit der Sopro 595 mache ich ein Standbild und kann den Patienten dann ganz gezielt und entspannt beraten.

... gehört in jedes moderne Prophylaxekonzept.

Stimmt ebenfalls. Die Prophylaxe besteht ja größtenteils aus Beratung, Motivation und Instruktion. Wenn ich dem Patienten nur die Zähne säubere und

ihm dabei nicht zeige, wie er das selber auch zu Hause machen kann, dann erziele ich nur einen Kurzzeiterfolg. Eine sinnvolle Prophylaxebehandlung heißt eben nicht nur, die Zähne zu reinigen und sie in einen Zustand zu versetzen, dass der Patient sie selber putzen kann. Wir müssen ihm auch genau aufzeigen, wo seine Problembereiche liegen. Nur so kann er jeden Tag effektiv Mundhygiene betreiben.

Noch ein Argument: Da die meisten Zahnerkrankungen im Anfangsstadium nicht wehtun, muss ich dem Patienten rechtzeitig zeigen können, dass bei ihm etwas im Argen liegt. Mit der Kamera kann ich das. Und was er selber sieht, das glaubt und versteht er dann auch viel eher.

... macht den Zahnarzt glaubwürdiger.

Ja, auf jeden Fall. Als Zahnarzt weiß ich genau, was und wie ich behandeln möchte. Der Patient kennt seine Mundsituation dagegen häufig gar nicht und fühlt sich meiner Meinung dann eher ausgeliefert. Über die Kamera kann ich von meiner allwissenden Arztposition ein wenig herunterkommen und mit ihm auf einem ähnlichen Niveau diskutieren. Meine Ausführungen und Vorschläge werden für ihn viel

Flexibler Einsatz für maximale Sicht: die Hochleistungskamera Sopro 595 mit „Sensitive Touch“.



verständlicher. Und da er sich selbst ein Bild von seiner Situation machen kann, gewinne ich als Arzt an Objektivität und Glaubwürdigkeit. Ein weiterer Vorteil: Wenn der Patient selber nachvollziehen kann, wo Handlungsbedarf herrscht, fühlt er sich partnerschaftlich in die Behandlung integriert und kann mitentscheiden.

... kann jeder in meinem Team bedienen.

Selbstverständlich. Die Kamera ist wirklich kinderleicht zu handhaben. Deshalb habe ich mich ja auch unter anderem für die Sopro 595 entschieden. Dazu liefert sie noch gestochen scharfe Bilder. Bei all den Möglichkeiten, die das Gerät bietet, wäre es

doch schade, wenn nicht auch alle damit arbeiten würden.

... motiviert nicht nur den Patienten, sondern auch das gesamte Team.

Unbedingt! Meine Helferinnen haben damit zum Beispiel das Gefühl, dass unsere Praxis auf dem neuesten Stand der Technik ist und dass ihnen alles angeboten wird, damit sie den Patienten besser beraten können. Die Digitalkamera ist bei uns also auch für die tägliche Motivation und die interne Imagebildung wichtig.

... steigert die Wertschätzung der zahnärztlichen Arbeit.

Der Patient kann unsere Arbeit anhand der Aufnahmen auf jeden Fall besser einschätzen und beurteilen – am besten natürlich bei den Vorher/Nachher-Bildern. Bei einer Preisdiskussion habe ich zudem viel mehr Möglichkeiten, ihm die Indikationen zu erklären und verständlich zu argumentieren. Meine Vorschläge sind für den Patienten schlüssiger und nachvollziehbarer – und das ist der Wert für meine Arbeit dann häufig auch.

... stärkt die Entscheidungsfähigkeit beim Patienten und weckt das Interesse nach mehr.

Aus meiner langjährigen Praxiserfahrung heraus kann ich sagen: Die Kamera ist das ideale Gerät, um ein Saatkörnchen zum Beispiel für eine bessere bzw. hochwertigere Versorgung zu setzen. Es gibt viele Dinge im Mund, die noch funktionsfähig sind, aber eigentlich schon den Zenit überschritten haben. Der Patient hat davon meistens noch gar nichts bemerkt. Und dann frage ich ihn: „Sind Sie damit noch zufrieden?“ Er antwortet leicht irritiert: „Ja, wieso?“ Dann zücke ich die Kamera, zeige ihm kurz seine Zähne in Großaufnahme, und spätestens zu Hause denkt er darüber nach, ob es nicht doch Sinn machen würde...

... amortisiert sich nach einer Weile.

Natürlich. Die Beratung ist einfach viel besser. In unserer Praxis können wir dadurch sicherlich deutlich mehr zahnfarbene Füllungen und Kronen machen bzw. defekte Füllungen austauschen als ohne die Kamera. Auch zur Patientenbindung ist sie enorm wichtig, denn wer sich bei mir gut beraten und behandelt fühlt, kommt wieder und empfiehlt mich auch gerne weiter.

... zeigt, was man kann, aber auch, was man nicht kann.

Der Anspruch an einen selber steigt dadurch bestimmt. Und wenn ich meiner Vorstellung von einer guten Behandlung nicht gerecht werde, sollte ich die Kamera lieber gar nicht erst einsetzen. Der Vergrößerungsfaktor ist schon immens. Mit der Kamera legt man seine Karten vor dem Patienten offen auf



Unterkieferfront
vor der professionellen
Zahnreinigung.



Das dank der
Kameraaufnahme nun
auch für den Patienten
sichtbar saubere
Ergebnis nach der PZR.

den Tisch. Als Behandler habe ich dadurch eine stärkere persönliche Bringschuld, denn ich fühle mich noch mehr verpflichtet, exakt und akkurat zu arbeiten. Hat der Patient seine Zähne vor der Behandlung gesehen, dann möchte er sie nachher selbstverständlich auch noch einmal zu Gesicht bekommen – und zwar perfekt.

... lohnt sich nur in einer Privatpraxis.

Das ist Blödsinn. Jeder Patient, der bei mir durch die Tür kommt, ist auch ein Privatpatient. Wir haben doch heutzutage kaum noch Behandlungen, wo der Patient nicht auch Sondermöglichkeiten oder Zusatzleistungen wählen kann. Gerade weil das so ist, brauchen wir die Kamera! Nur so können wir den Patienten auf einfache und objektive Weise von einer für ihn evtl. teureren, aber dafür langfristig sinnvoller Versorgung überzeugen. Es ist doch so: Die meisten Probleme bekommt man mit den Patienten, mit denen man vorher zu wenig gesprochen hat. Der Patient erwartet dann vielleicht etwas ganz anderes, etwas, das ich gar nicht erfüllen kann oder wollte. Spätestens dann tauchen die Probleme auf. Also: Lieber vorher fünf Minuten mehr Zeit investieren als nachher noch mehr Zeit und Nerven aufwenden zu müssen.

Und noch einen Aspekt sollte man langfristig nicht außer Acht lassen: Auch der Patient wird durch die bessere Beratung und Aufklärung in eine Bringschuld gebracht. Früher kam er ja nur, weil ihm etwas wehgetan hat. Wenn ich ihm jetzt aber die Bilder gezeigt und den Befund aufgenommen habe und er kommt dann nicht mehr zur Behandlung, hat er die Anforderungen, die an ihn als Patient gestellt wurden – auch von der Kassenseite – nicht erfüllt. Und wenn später doch noch ein neuer Zahnersatz gemacht werden soll, entscheiden nicht selten die Patientenmitarbeit und seine Hygienefähigkeit, ob diese Behandlung aus Kassensicht gerechtfertigt ist. Wir kommen dadurch glücklicherweise wieder mehr in die Situation, dass die Verantwortlichkeit für die eigene Mundgesundheit auf den Patienten übertragen wird – und nicht auf uns.

Herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch,
Dr. Paeßens. <<



KONTAKT

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65-10
Fax: 0 21 04/95 65-11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

ENAMEL^{plus} HFO

Z.B. OBN - „OPALESCENT BLUE NATURAL“ MIT EINZIGARTIG NATÜRLICHER FARB-OPALESZENZ!

So wie die Staubpartikel in der Luft die Farbe des Himmels von blau über bernstein bis rot je nach Lichteinfall verändern, färbt der spezielle Füllstoff von ENAMEL PLUS HFO OBN das Licht.

Dies erzeugt die einzigartig natürliche Farb-Opaleszenz aller Restaurationen mit Enamel plus HFO „NEW GENERATION“



Das ENAMEL plus HFO System wurde weiterentwickelt und vereinfacht. Dabei konnte die Qualität so deutlich verbessert werden, dass wir den kritischen Vergleich mit anderen Systemen empfehlen. Die Forschungen von Dr. Lorenzo Vanini zur Ästhetik und Farblehre begründen unseren Entwicklungs Vorsprung und verdeutlichen die Unterschiede.

Neue Dentin- und Schmelzmassen

- universelle Anbittung
- höhere Leuchtkraft
- neue altersgemäße Schmelzmassen
- balanciert reduzierte Anbittung
- höhere Opazität
- näher am natürlichen Dentin
- natürliche Fluoreszenz
- (Glass Connector verbessert die Licht-Diffusion)



LOSER & CO

Offiziell vom Hersteller empfohlen

GERD LOSER & CO GMBH · VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1-3, D-51301 LEVERKUSEN
TELEFON: 0 21 71/70 66 70, FAX: 0 21 71/70 66 66
e-mail: info@loser.de

Interview

Zehn Jahre Möbel aus Stahl

Das Unternehmen Le-iS Stahlmöbel GmbH feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Aus diesem Anlass sprachen wir mit Geschäftsführerin Monika Lehmann über die Anfänge, die Produkt- und Firmenentwicklung und die Zukunftsideen des Herstellers für zahnmedizinisches Mobiliar.



Monika Lehmann,
Geschäftsführerin der
Le-iS Stahlmöbel
GmbH.

Frau Lehmann, die Le-iS Stahlmöbel GmbH ist 1996 aus der Dental- und Laborbau GmbH hervorgegangen. Wie kam es dazu?

Die Dental- und Laborbau GmbH Treffurt musste im Mai 1996 Insolvenz anmelden.

Der damalige Gesellschafter der Delab wollte eine Auffanggesellschaft dafür gründen. Deshalb wurde, um die vorhandenen Kunden und Aufträge nicht zu verlieren, im September 1996 die Einzelfirma eröffnet und später im Jahr 1998 umfirmiert in die Le-iS Stahlmöbel GmbH durch Jörg Iser und mich. Alle Mitarbeiter stammten aus der damaligen Delab. Gestartet haben wir mit zehn Mitarbeitern und einem Produktionsprogramm für Stahlmöbel. Bereits 1997 wurde ein weiteres Produktionsprogramm begonnen – der Gehäusebau. Die Mitarbeiterzahl hat sich bis heute stetig auf 20 erhöht.

Wann und mit welchen Produkten begannen Sie Möbel für Zahnarztpraxen herzustellen?

Im Jahr 2002 starteten wir die Umstellung und Erweiterung der Möbellinie „Eurostar“ auf die Praxislinien „VERANET“, „FRAMOSA“ und „MALUMA“. 2004 erfolgte die Entwicklung der einzigartigen Möbellinie VOLUMA round&straight mit Dämpfungssystem. Als erster Stahlmöbelhersteller konnten wir so dieses innovative Dämpfungssystem und das besondere, einzigartige Design, durch die Rundgestaltung der Schränke, präsentieren. Gleichzeitig begannen wir mit der Einführung der neuen Arbeitsplattenmaterialien CaesarStone und SileStone, was Kunststeine mit 95 Prozent Quarzanteil sind. Außerdem haben wir in diesem Jahr die neue Möbellinie VOLUMA F auf den Markt gebracht. Das ist eine Weiterentwicklung der VOLUMA Möbel, die bodenfrei auf Füßen stehen.

Wie kamen Sie denn auf die interessanten Namen der Möbel?

Die Namen der Möbellinien wurden alle aus Kürzeln der Vornamen unserer Mitarbeiter zusammengesetzt – z.B. VOLUMA – Volker, Lutz und Maik. Auf diese Art und Weise sind alle eng mit den Produkten verbunden.

Welche weiteren Produkte hat Le-iS im Portfolio?

Die Einführung und Umstellung des Labormöbelprogramms in die Möbellinien SWEMA und MASEBA erfolgte im Jahr 2005. Eine absolute Neuheit ist unser Hygieneschrank. Wir haben ihn in diesem Jahr erst einmal als Prototyp hergestellt, um ein Feed-back von den Zahnärzten auf den anstehenden Fachdentalmessen zu bekommen und die Konstruktion dann abzurunden. Zudem haben wir auch ganz aktuell einen Sterilisationsschrank entwickelt.

Neben dem heimischen Markt ist das Unternehmen auch weltweit tätig. In welche anderen Länder werden Le-iS Stahlmöbel verkauft?

Wir knüpften bereits 2001 erste Kontakte nach Japan und exportieren unsere Produkte seit 2003 regelmäßig



Das Firmengebäude
von Le-iS in Treffurt.



Blick in die Werkhalle
des Unternehmens.

mectron

modern – zuverlässig – preiswert

Knallhart kalkuliert!!!
 Jetzt nur noch 690,- €
 (statt 990,- €) zzgl. ges. MwSt.

starlight pro 2

Lichtpolymerisation
 – flexibel und preiswert



Mobile Lichtpolymerisation leicht gemacht
 und mit 3 Jahren Garantie!

Ultraleicht – nur 105 g

Härtet eine Schicht von 2 mm zuverlässig
 in 10 sec aus

Kapazität von 480 Zyklen à 10 sec
 pro Akku-Ladung

nur 90 min Ladezeit

2 Modi, „Fast-Curing“ und „Slow Rise“ wählbar

Sicher dank integriertem Radiometer

* ausgenommen Lichtleiter

smile. we like it!

mectron Deutschland
 Vertriebs GmbH
 Kallbanning 17
 D-42041 Oberkrüpp
 Tel: +49 69 23 95 09 0
 Fax: +49 69 23 95 09 79
 info@mectron-dental.de

dorthin. Im Jahr 2005 begannen wir mit dem Export in die Schweiz, und in diesem Jahr haben wir den Vertrieb nach Polen perfekt gemacht. Nun richtet sich unser Augenmerk noch auf Österreich, und im nächsten Jahr werden Schweden und Norwegen in die Planung einbezogen. Erste Kontakte nach Schweden haben wir bereits aufnehmen können.

Wie sind die Ergebnisse des Unternehmens insgesamt einzuschätzen und was planen Sie zukünftig?

Durch die Einführung der verschiedenen Möbellinien von sehr günstig bis hochwertig und durch den kontinuierlich wachsenden Export der Produkte konnte der Möbelumsatz seit dem Beginn verdreifacht werden. Der Exportanteil beträgt dabei ca. 20 Prozent. Die Ausweitung des Exportes gehört deshalb auch zu einem unserer wichtigsten Ziele in der nächsten Zeit.

Außerdem arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der Funktionalität unserer Möbel, vor allem auch im Hinblick auf die immer weiter steigenden Hygieneanforderungen (RKI-Richtlinien).

Grundsätzlich liegt uns ebenso die ständige Weiterentwicklung und Vervollkommen unseres Services am Herzen, denn Kundenzufriedenheit ist eine wesentliche Prämisse unserer Arbeit.

In diesem Jahr feiert Le-iS den 10. Geburtstag. Wie begehen Sie dieses Jubiläum?

Wir werden Anfang September eine große Feier mit allen Mitarbeitern nach deren Vorstellungen organisieren. Denn wir haben allen Grund, die vergangenen aufregenden erfolgreichen zehn Jahre zu feiern, und davon soll jeder, der an diesem Erfolg beteiligt war, etwas haben. <<



Die neue Möbellinie VOLUMA F steht auf Füßen.



Stahlmöbel in den unterschiedlichsten Farben und Formen sind im Angebot.

◀ KENNZIFFER 0781

KENNZIFFER 0791 ▶

Firmeninterview

Zuverlässig sein und weiter wachsen

Die Takara Belmont Corp. mit ihren Produktgruppen Dentalmedizinische Technik, Allgemeine Medizintechnik, Hair & Beauty und Kosmetik hat sich zu einem der führenden Produktionsunternehmen auf der Welt entwickelt. Zufriedene Kunden in fast allen Ländern der Welt vertrauen auf die innovative Belmont-Technologie, auf ihre Zuverlässigkeit und das gelungene Design. In diesem Jahr feiert das japanische Unternehmen sein 85-jähriges Firmenjubiläum. Geschäftsführer Shinzo Nakamura und Vertriebs- und Marketingleiter Jens Rüdiger stellten sich aus diesem Grund den Fragen der Dentalzeitungs-Redaktion.



Shinzo Nakamura,
Geschäftsführer Takara
Belmont Deutschland



Jens Rüdiger,
Vertriebs- und
Marketingleiter Takara
Belmont Deutschland

Herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Firmenjubiläum. Erzählen Sie doch bitte kurz etwas über die traditionsreiche Geschichte Ihres Unternehmens!

SN: Sie sagen es, die Takara Belmont Corp. mit ihren beiden Headquarters in Osaka und Tokyo blickt mit Stolz auf eine nunmehr 85-jährige Tradition zurück. Das Unternehmen wurde am 5. Oktober 1921 in Osaka, Japan, gegründet und begann bereits 1956 sich auf allen Märkten der Welt zu etablieren. Heute gehören 34 Tochtergesellschaften, 103 Handelsniederlassungen und 2.500 Mitarbeiter weltweit zum Belmont Konzern. Die Takara Company Europe GmbH errichtete ihren Firmensitz bereits 1969 in Frankfurt am Main, um von dieser zentralen Stelle aus die Fachhändler in Deutschland und in einigen Ländern Europas zu betreuen. Neben einer umfassenden Geräteausstellung wird von hier auch der gesamte Support abgewickelt. Es bestehen weitere Schwesterfirmen in London und Paris, damit Belmont Einrichtungen flächendeckend in ganz Europa angeboten werden können.

Belmont gewinnt als Hersteller von Behandlungsplätzen immer mehr an Bedeutung. Es ist schon erstaunlich, wie Sie sich unter der Vielzahl von anderen Produktmarken in Deutschland behaupten können. Wie machen Sie das?

JR: Ja, durch unsere schon sprichwörtliche technische Zuverlässigkeit. Und wir behaupten uns nicht nur im dentalen Markt, sondern wir wachsen. Und das in einem Segment, welches bekanntermaßen seit einigen Jahren zu den Schwierigsten im zahnärztlichen Investitionsbereich zählt.

Wir finden hierzu eine Parallele in der Automobilindustrie: Wenn man den Pannenstatistiken der



Automobilverbände folgt, müsste jeder hier im Lande ein japanisches Auto fahren. Machen aber nicht alle, weil der deutsche Konsument traditionell eher konservativ eingestellt ist und lieber seinen Gewohnheiten folgt. Außerdem fehlt häufig noch der Glaube, dass sich japanische Hersteller schnell den europäischen Marktsituationen anpassen können. Wenn dann aber die teure Technik nicht zuverlässig funktioniert, denkt schon mal der eine oder andere über einen Wechsel der Marke nach.

SN: Genau das passiert Belmont auch. Wir wachsen langsam, es kann manchmal etwas länger dauern, aber stetig. So sind wir mit der Entwicklung im ersten Halbjahr 2006 vollkommen zufrieden. Wir haben einen Zuwachs im Umsatz von 25 % gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Natürlich erfahren wir auch immer mehr Unterstützung durch unsere Partner im dentalmedizinischen Fachhandel, die sich für unsere Produkte einsetzen.

Ist es wahr, dass einige dieser Partner schon über die Unanfälligkeit Ihrer Einheiten geklagt haben, weil nichts mehr zu reparieren sei?

JR: Ja, das habe ich jetzt einige Male gehört. Natürlich ist das zu kurz gedacht. Nur der begeisterte Zahnarzt bleibt seinem Händler oft über Jahrzehnte treu, weil er ihm einfach vertraut und dann auch die nächste Einheit wieder bei ihm kauft. Wir als Hersteller können durch die Zuverlässigkeit unserer Produkte ewiges Vertrauen generieren.

Wie definieren Sie Zuverlässigkeit?

JR: Ich möchte Ihnen hierzu ein Beispiel geben. Nach der Wende haben wir sehr viele Einheiten in die neuen Bundesländer geliefert. Wenn wir uns erinnern, gab es damals sehr viele Zahnarztpraxen, wo sich mehrere Behandler nur einen Platz geteilt haben. Das hat zu extrem langen Laufzeiten für die Einheiten geführt. Und dennoch sind diese Geräte heute immer noch im Einsatz. Zahnärzte, die zwischenzeitlich aus diesen Gemeinschaftspraxen ausgeschieden und in die eigene Praxis gewechselt sind, haben sich spontan wieder für Belmont entschieden. Diese hohe Wirtschaftlichkeit unserer Produkte spricht sich herum.

Wie erreichen Sie diese hohe Zuverlässigkeit?

SN: Greifen wir nur einen Punkt heraus: alle un-

sere Patientenstühle verfügen über einen ölhydraulischen Antrieb. Ich kenne keinen zweiten Hersteller in Europa, der diese einzigartige Technik anbietet. Nur eine Hydraulik arbeitet verschleißfrei, leise und sanft. Dazu wartungsarm und robust. Und mit unserer Garantiezusage für fünf Jahre setzen wir ein deutliches Zeichen.

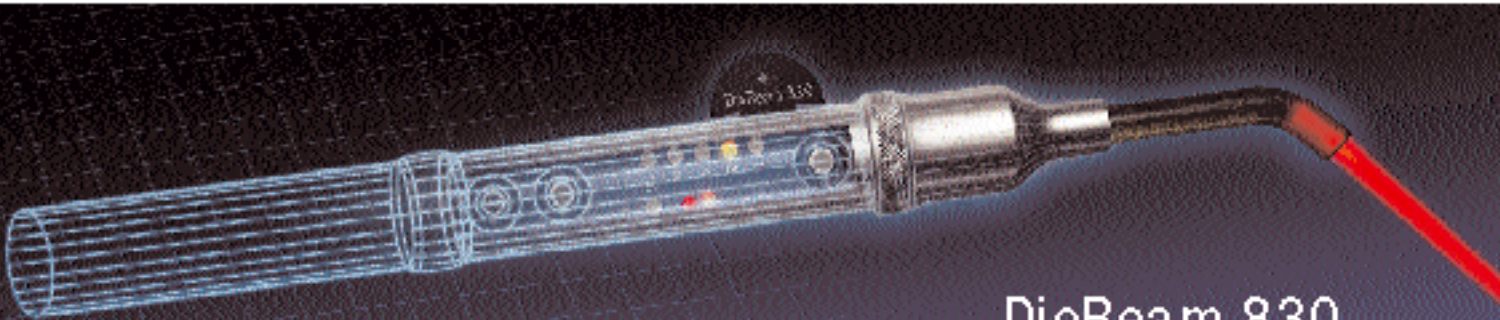
Was erwarten Sie vom Herbstgeschäft?

JR: Wie schon erwähnt sind wir mit der Geschäftsentwicklung in diesem Jahr bislang sehr zufrieden. Dennoch wollen wir uns in der zweiten Jahreshälfte noch deutlich steigern. Die regionalen Fachausstellungen haben begonnen, an denen wir als Mitglied des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. (BVD) teilnehmen. Sie waren schon immer ein Magnet für investitionsbereite Zahnärzte und es gibt sehr gute Gründe, Anschaffungen noch in 2006 zu tätigen. Beispielsweise seien nur die verbesserten Möglichkeiten zur Abschreibung, die anstehende Erhöhung der Mehrwertsteuer oder die immer noch günstigen Kreditkosten erwähnt.

Vielen Dank Herr Nakamura und Herr Rüdiger für dieses interessante Gespräch. ◀◀

ANZEIGE

NEUER, kabelloser, kostengünstiger Low Level Laser



DioBeam 830

Anwendung bei Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen:

- Überempfindlichkeit des Dentins
- Hyperämie der Pulpa
- Gingiva und Parodontitis
- Extraktionen und oralchirurgische Eingriffe (Heilungsförderung, Schwellungs- und Schmerzreduktion)
- Kiefergelenkerkrankungen
- Herpes

Code	Song Gullies SLD902V-3	Länge	220 mm
Wellenlänge	830 nm	Durchmesser	22 mm
Laserleistung	150 mW	Gewicht	140 g
Laserklasse	3B	Stromversorgung	Lithium-Ionen-Batterie, wiederaufladbar
Frequenz	Dauerstrahl	Spannung	3,6–4,1 V
Linie	Rotinfrarotlinie	Kapazität	1850 mAh
Stromverbrauch	375 mA	Ladzeit	90 Minuten
Stromverbrauch (Standby-Betrieb)	< 25 mA	Betriebszeit	100 Minuten

Helmut Liebrecht
 An der Mühle 52 • 49610 Quakenbrück
 Tel.: 054 3190 39 71 • Fax: 054 3190 37 79
 Mobil: 01 7216 75 48 12 • E-Mail: dentalhandel-liebrecht@gmx.de

Hergestellt von:  CMS Dental

Qualitätsmanagement in der Praxis

Der Spruch „Geiz ist geil!“ gilt beim Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis nicht. Denn Qualitätsmanagement ist nicht nur die Umsetzung von unternehmerischen Zielen, sondern auch Praxisphilosophie. Qualitätsmanagement ist die Absicherung der Existenzgrundlage der zahnärztlichen Praxis. Qualitätsmanagement ist die Einbindung gesetzlich geforderter Rahmenbedingungen und der Schutz vor Begehungen der Kontrollbehörden, die jetzt schon vorgenommen werden.

Autor: Friedrich W. Schrafft, Rutesheim-Perouse



Friedrich W. Schrafft

Kontakt:

H+S GmbH

Geschäftsbereich

Dental/Qualitäts-

management

Tel.: 0 71 52/35 37 21

E-Mail:

info@hs-gmbh.com

www.hs-gmbh.com

■ **Immer wieder erhält** die auf ärztliche Belange spezialisierte Zertifizierungsstelle, die H+S GmbH im Baden-Württembergischen Rutesheim-Perouse, Hilferufe von Zahnärzten, die im Alleingang die Implementierung eines Qualitätsmanagement vornehmen. Billig angebotene und dann erworbene Standardlösungen, die dem Anwender den unproblematischen Aufbau eines QM in kurzer Zeit signalisieren, entsprechen oftmals nicht den versprochenen Erwartungen. Allein das Ausfüllen vorgefertigter Formulare durch das Praxispersonal entspricht bei Weitem nicht den Anforderungen des Gesetzgebers, und hilft der Praxis nicht weiter in einem immer härter werdenden Verdrängungswettbewerb.

Um ein „Gelehtes“ QM mit doch vorhandenen, enormen Vorteilen für die Zukunftsabsicherung des Unternehmens Zahnarztpraxis aufzubauen, bedarf es externer Hilfe durch spezialisierte und auf alle Belange des verantwortlichen Arztes kundigen Berater vor Ort.

Billig erworbene Standardwerke der ISO 9001:2000 oder anderen Management-Systemen bringen die Praxis in den Anforderungen des sich schnell wandelnden Medizinmarktes nicht weiter. Unternehmerische Weitsicht mit einer seriösen Unterstützung, Erfahrung und dem vorhandenen Know-how ist hier unabdingbar. Schließlich hat doch jeder Praxisinhaber (Unternehmer) externe Berater, wie z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte, Finanz- u. Unternehmensberater.

Mögliche Schwachstellen

Praxen, die die Vorbereitung zur Zertifizierung im Alleingang unternommen haben, wähten sich in Sicherheit zur Erlangung des ersehnten, anerkannten Zertifikates der Zertifizierungsstelle. Der Alltag sieht jedoch anders aus. H+S Auditoren stellten in diesen

Praxen durchweg Schwachstellen beim Zertifizierungsaudit fest.

- ▶ Umsetzung gesetzlich vorgegebener RKI-Richtlinien und des Infektionsschutzgesetzes
- ▶ Aufbereitung von Medizinprodukten
- ▶ Schulung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- ▶ Jährlich wiederkehrende Belehrungen hinsichtlich Arbeitssicherheit
(Liste kann bei H+S angefordert werden)
- ▶ Einhaltung des Medizinproduktegesetzes (MPG)
- ▶ Qualifikationsnachweise des Praxispersonals
- ▶ Forderungen der Berufsgenossenschaft (BG)

Schon die Prüfung der Praxishandbücher zeigten Schwachstellen und erreichten bei Weitem nicht die Anforderungen eines geeigneten Qualitätsmanagements. Hier haben Praxen enorme Anstrengungen unternommen, jedoch die gesteckten Ziele nicht erreicht, abgesehen von den exorbitant anfallenden Kosten und teilweise Störungen im täglichen Praxisablauf. Die H+S Auditoren bestätigten, dass diese Praxen bei Begehungen durch Kontrollbehörden auffällig geworden wären. Hier ist die Einbindung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in das Qualitätsmanagement von enormem Vorteil.

In diesen Fällen wäre ein geeigneter Berater mit der notwendigen Sachkenntnis und vor allem der Fähigkeit zur Schulung des Praxispersonals in den gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen hinsichtlich Vorgaben des Gesetzgebers dringend notwendig gewesen. Doch abgesehen von der Absicherung vor Kontrollen, Auflagen oder Bußgeldern, bringt ein auf die Praxis zugeschnittenes QM betriebswirtschaftliche bzw. unternehmerische Vorteile:

- ▶ Soll/Ist-Abgleich der Praxisziele und der Praxis-konzepte
- ▶ Marketingaktivitäten (Wer nicht wirbt, der stirbt.)

- ▶ Strategische Ausrichtung der Praxis im härter werdenden Verdrängungswettbewerb
- ▶ Regelmäßige Abfragung der Patientenzufriedenheit.

Beseitigung von Schwachstellen

- ▶ Ressourcen für zukunftsorientierte Behandlungsmöglichkeiten und Investitionen
- ▶ Personalfriedenheit und Schulungsbedarfspläne
- ▶ Einsparungen im Materialwesen
- ▶ Optimierungspotenzial in den Behandlungsabläufen
- ▶ Vermeidung von Fehler
- ▶ Controlling im Vertragswesen und Finanzmanagement
- ▶ Teammotivation/Einbindung des Praxispersonals im QM
- ▶ Reibungslose Abläufe eines ungestörten Praxisalltages

(Jeder weiß, wofür was zuständig ist, und was zu tun ist.)

Auch in diesen Segmenten ist die Unterstützung eines externen Beraters hilfreich. Doch Vorsicht, es gibt genügend schwarze Schafe unter den Anbietern, die viel Geld kosten, jedoch ohne dem notwendigen Insiderwissen, der Sachkenntnis in den Belangen der Arztpraxis kein Know-how vermitteln können. Hier hat sich die Zusammenarbeit mit der Goldstadt-Center-Consulting GmbH in Weissach/Württemberg als sehr hilfreich und dienlich erwiesen.

Zertifizierung

Die Krönung des Aufbaus eines auf die Praxis zugeschnittenen Qualitätsmanagements sollte die Zertifizierung darstellen. Schließlich beweisen Sie mit einem anerkannten Zertifikat Ihren Patienten die Einhaltung von hohen Qualitätsstandards. Das durch Dritte geprüfte Qualitätsmanagement ist ein Qualitätsversprechen an Ihre Patienten und wird nach außen wahrgenommen. Patienten, die in industriellen Betrieben arbeiten, wissen das zu schätzen! Versicherungen und Dienstleister werben heute mit dem Slogan „Wir sind zertifiziert!“.

Selbst wenn Ihnen der Gesetzgeber noch zeitlichen Spielraum für den Aufbau und „Nachweis“ des QM lässt, sollte jede Praxis nicht zu lange warten, sondern ernsthaft mit den ersten Aktivitäten nach den Richtlinien des SGB V § 135 beginnen.

H+S empfiehlt dem verantwortlichen Zahnarzt vorab einen Quick-Test selbst vorzunehmen, mit dem einfach und schnell der Erfüllungsgrad vorgegebener Richtlinien problemlos ermittelt wird. Die entsprechenden Formulare können kostenlos bei H+S per E-Mail: www.info@hs-gmbh.com angefordert werden. Referenzlisten von H+S unterstützten bzw. zertifizierten Praxen erhalten Sie im Internet unter www.hs-gmbh.com ◀

KENNZIFFER 0831 ▶

ANZEIGE

stopfen, modellieren, entfernen

*advanced
formula*

das neue tempofill® 2

überzeugt in jeder Disziplin



Nano-Composite

für provisorische Inlays & Onlays, lichthärtend

- **kein Anhaften am Instrument**, hervorragend stopf- und modellierbar durch weichelastische Konsistenz
- **sparsame und direkte Entnahme** aus der Spritze
- **sicherer Verschluss** von Kavität und Randbereich
- **leichtes Entfernen** der hartelastischen Füllung, ohne Beschädigung der Präparationsgrenzen
- **remineralisieren** durch kontinuierliche Abgabe von Calciumfluorid



7 ml smartprotect* Desensitizer
im **tempofill® 2** Introkit
gratis zum Kennenlernen



post@detax.de **DETAX** www.detax.de

Witze

„Sie brauchen den Mund nicht so weit aufmachen“, sagte der Zahnarzt.
„Wollen Sie denn nicht bohren?“
„Doch, schon, ... aber ich bleibe draußen.“

Ein Mann klagt beim Arzt über Schlafstörungen.
Der Arzt meint: „Da müssen wir zuerst die Ursache beseitigen!“
Der Mann darauf: „Ich glaube nicht, dass meine Nachbarn ihr Baby freiwillig hergeben werden.“

Der Assistenzarzt macht seine erste Operation. Sein Professor schaut ihm dabei über die Schulter.
„Nein, nein“, ruft der Professor plötzlich, „nur den Blinddarm! Alles andere tun Sie schön wieder hinein.“

Der Zahnarzt zum kleinen Fritz:
„Jetzt sag mal schön ‚A‘, damit ich meinen Finger wiederbekomme.“

Damit sich Ihre Patienten im Wartezimmer nicht langweilen:



Arbeitsleben

Seine Gelenke schmerzen früh, als wäre er die halbe Nacht unterwegs gewesen, Schweiß rinnt ihm die Stirn herunter – schon Acht, wieder hat er abends zu lang gelesen. Die Zeit vergeht zu schnell, wie soll er das bloß schaffen. Er zwingt seinen Körper, sich endlich aufzuraffen.

Frühsport, Frühstück, dann folgt der Gang zum Markt. Und die Arbeit im Garten, die ihn täglich plagt. Früher wäre er danach auf einen Kaffee zu Bekannten gegangen. Das lässt er jetzt weg, mit der Zeit kann er mehr anfangen.



Hilde musste er auch absagen und seiner Verabredung zum Mittagessen. Seinen Arzttermin hätte er bei dem Stress glatt vergessen. Die Fahrt ins Grüne morgen wird sicherlich noch anstrengender, er wird leiden. Zig Angebote werden kommen, wie soll er sich da nur entscheiden.

Außerdem sollte er die Formulare noch unterschreiben. Das kann er so spät am Abend gar nicht leiden. Er wischt sich die Stirn. Formulare, Telefonate, Termine mit Frist. Er kennt keinen Feierabend, seit er Rentner ist.

M.P.

ANZEIGE

NEUES PATIENTENMAGAZIN für Ihre Praxis

INFORMATION
AUFLÄRUNG
UNTERRICHTUNG

Bezahlung nur per Bankeinzug oder Verrechnungsscheck möglich!

Bitte senden Sie mir folgende Exemplare des „my“magazins zu:

- ☐ „cosmetic dentistry“
- ☐ „Zähne 50+“
- ☐ „Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch“
- ☐ „Zahnimplantate“

- ☐ 10 Stück 30,00 €*
- ☐ 20 Stück 50,00 €*
- ☐ 40 Stück 85,00 €*

* Preis zzgl. Versandkosten (nur solange der Vorrat reicht)

DZ 4/06

Hiermit ermächtige ich die Oemus Media AG, den Rechnungsbetrag für die bestellten „my“ magazine innerhalb 14 Tagen nach Bestellung zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift

Adresse bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Praxis

Straße, Nr.

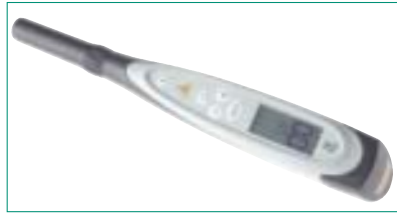
PLZ, Ort

E-Mail

**DIAGNODENT PEN****KENNZIFFER 0861**

Der KaVo DIAGNodent pen, ein modernes Kariesdiagnose-Instrument, nutzt die unterschiedliche Fluoreszenz gesunder und erkrankter Zahnschubstanz und kann dadurch völlig schmerzfrei und sicher Approximal-, Fissuren- und Glattflächenkaries bereits im Frühstadium erkennen.

Das patentierte Diagnosesystem des kleinen, kompakten und kabellosen DIAGNodent pen ermöglicht den Nachweis selbst versteckter Karies, die unter der intakten Schmelzoberfläche nur schwer mit



• Schmerzfreie, sichere Diagnosen erstellen.

Sonde oder Röntgen diagnostizierbar ist. Selbst feinste Läsionen werden zuverlässig und ohne Strahlenbelastung für den Patienten angezeigt. Keine Sonde, kein Kratzen und damit keine Beschädigung gesunder Zahnschubstanz. Mit einer neuen, speziellen Approximalsonde kann Karies des Weiteren auch im Approximalraum sehr gut erkannt werden. Beim Approximalprisma erfolgt eine Ablenkung des Laserstrahls um 100°, sodass der Zahn um die Kontaktfläche he-

rum abgescannt werden kann. Auf diese Art und Weise ist es möglich, den gesamten Approximalraum in nur wenigen Minuten quadrantenweise zu untersuchen.

Zusätzlich zur Kariesdetektion ist der DIAGNodent pen mittels einer weiteren Sonde zur Konkrementdetektion in Parodontaschen einsetzbar. Die mit Längenmarkierungen versehene Sonde ermöglicht in einem Arbeitsgang die Messung der Taschentiefe und Überprüfung der Sauberkeit der Tasche. Konkremeente können mit dem DIAGNodent pen signifikant besser erkannt werden; die Heilungserfolge sind dadurch wesentlich besser.

Der DIAGNodent pen bietet dem Anwender die hohe Sicherheit, weder Karies noch Konkremeente zu übersehen und stellt somit eine ideale Ergänzung des Diagnosespektrums der zahnärztlichen Praxis dar.

KAVO DENTAL GMBH

Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

**TURBODENT S/COMBI S/EASYJET PRO****KENNZIFFER 0862**

• easyjet pro ist das erste turbinenadaptierbare Gerät von mectron.

Prophylaxe ist heute wichtiger denn je. Sie nimmt in modernen Praxiskonzepten meist eine wesentliche Funktion in der Patientenbindung wahr und trägt in erheblichem Maß zum Praxisumsatz bei. Entsprechend hoch sind die Ansprüche an die verwendeten Produkte. mectron hat den Anforderungen moderner Praxen Rechnung getragen und bietet Pulverstrahl- und Ultraschallgeräte mit absolut zuverlässiger Technik an, für die zwei Jahre Garantie gewährt werden.

Pulverstrahlgeräte sind inzwischen

Stand der Technik, wenn es um schnelles, effektives und dabei schonendes Entfernen von Verfärbungen auf den Zahnoberflächen geht. Die hierfür angebotenen Geräte unterscheiden sich in Details, die direkten Einfluss auf die alltägliche Handhabung haben. So ist etwa die Abtragsleistung meist abhängig vom Eingangsdruck der Druckluftversorgung.

Anders bei den Geräten turbodent s und combi s von mectron. Unabhängig vom Eingangsdruck wird über einen voreinstellbaren integrierten Druckminderer ein konstanter Arbeitsdruck erzeugt. Der Vorteil liegt in der exakteren Dosierbarkeit und Gleichmäßigkeit des Pulverstroms. Ein leidiges Problem bei Luft-/Pulverstrahlgeräten ist das Verstopfen der Pulverdüse. mectron hat hier gleich drei Systeme in die Pulverstrahlgeräte integriert, die dies verhindern. So wird, sobald das Handstück aus der Halterung genommen wird, ein Ventil geöffnet und ein leichter, aber permanenter Luftstrom ausgestoßen. Beim Zurücklegen des Handstücks in die Halterung wird das Luft-/Pulversystem, also Schlauch, Handstück und Spraykopf, vollständig freigeblasen. Daneben verfügen die Pulverstrahlgeräte über eine Clean-Funktion, welche auf Knopfdruck das komplette Luft-/Pulversys-



• Zwei Jahre Garantie für combi s.

tem reinigt, beim combi s wird zusätzlich das Flüssigkeitssystem der Ultraschalleinheit gereinigt.

Das easyjet pro, das erste turbinenadaptierbare Pulverstrahlgerät von mectron, ist über eine Kupplungseinheit für nahezu alle gängigen Turbinenkupplungen verfügbar. Neu ist die Art des Pulvertransports im Gerät. Eine spezielle kienenförmige Öffnung im Pulverkanal der Pulverkammer gewährleistet einen absolut gleichmäßigen und leistungsstarken Pulverstrom. Das drehbare Spray-Handstück des easyjet pro wird einfach aufgesteckt. Einzigartig ist der neue Silikon-Protektor, der sowohl die Zähne vor unabsichtlichem Kontakt schützt als auch das Eindringen von Schmutzpartikeln verhindert. Als eines der leichtesten und kompaktesten turbinenadaptierten Pulverstrahlgeräte ermöglicht das easyjet pro ein einfaches und zielgenaues Arbeiten.

MECTRON DEUTSCHLAND

Keltenring 17
82041 Oberhaching
Tel.: 0 89/63 86 69-0
Fax: 0 89/63 86 69-79
E-Mail: info@mectron-dental.de
www.mectron.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**PROPHY-MATE****KENNZIFFER 0881**

Das NSK Prophy-Mate, ein Zahnreinigungs- und Polierhandstück, bietet für die meist verwendeten Kupplungsmarken (d.h. für KaVo® MULTiflex®-Kupplung, W&H® Roto Quick®-Kupplung, Bien-Air® Unifix®-Kupplung und Sirona® Quick-Kupplung) eine Neuheit im innovativen Design. Das praktische Handstück ist für kleine und größere Hände geeignet und bietet sicheren,

rutschfesten und angenehmen Griff auch bei längerem Arbeiten. Das Prophy-Mate-Instrument ist um 360° drehbar. Die Handstückverbindung ist so konstruiert, dass sie auch bei starkem Luftdruck frei beweglich ist. Um die Prophy-Mate-Handstücke von der auf dem Teil mit dem Pulverbehälter befindlichen Kupplung zu lösen, zieht man einfach den Schnelllöser zurück.

Für die Pflege des Instruments verwendet man die mitgelieferte Reinigungsbürste



* Innovative Polierhandstücke von NSK.

und den Draht beziehungsweise wird das Ausblasen der Düse mit Luft nach jeder Behandlung empfohlen. Die Sprühkanüle kann außerdem zur gründlichen Reinigung abgenommen werden; eine Ersatzkanüle wird mitgeliefert. Das Pulverbehälterteil ist mit Doppelschraubdüsen ausgerüstet.

Durch die Doppelschraubdüsen gelangt gleichzeitig Luft in den Pulverbehälter, wodurch das Pulver konstant in Richtung mittlere Saugdüse gedrückt wird.

NSK EUROPE GMBH

Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

**DIODENLASER LD-15I MIT INTEGRIERTEM SPRAY****KENNZIFFER 0882**

Zur IDS 2005 stellte DENTEK Medical Systems GmbH, Bremen den neuen Diodenlaser LD-15i-Spray vor. Nach nunmehr einem Jahr ist DENTEK von dem Erfolg des neuen Gerätes mit integriertem Spray überrannt worden. Obwohl von DENTEK noch immer die Geräte ohne Spray angeboten werden, entscheiden sich 97 Prozent aller Kunden weltweit für das patentierte Spraysystem. Bis zur IDS kannten nur die Erbium-Anwender das Spray, um überhaupt mit dem Erbium-Laser arbeiten zu können. Die sanfte Wellenlänge von 810 nm und das Spray vereint für den Patienten und auch für den Anwender viele Vorteile in der Chirurgie.

Bei vielen anderen Lasersystemen ohne Spray tritt häufig das Problem der Überhitzung am Knochen auf, dies kann beim Einsatz von Spray nur noch sehr schwer auftreten.

Gleichzeitig kann bei dem Einsatz des Spraysystems die Dosierung Anästhetika stark vermindert werden.

Geruchsbelästigungen, die bei Einsatz von einem Elektrotom oder bei dem Einsatz von Lasern in der Chirurgie ohne Spray auftreten,



* Der Dentek Diodenlaser LD-15i mit integriertem Spray.

lässt, die nur eine sehr geringe Konzentration auf den Laser benötigt und somit nur den Patienten bei der Laserbehandlung im Mittelpunkt stehen lässt. Zu erwähnen ist auch noch der regelbare Fußanlasser, der bei einer gewünschten Leistungsveränderung, während der Behandlung, nicht die Unterbrechung der Behandlung zur Neueinstellung erfordert, sondern einfach und leicht diese Leistungsveränderung über den Fußanlasser ermöglicht. Oft sind es auch die wichtigen Kleinigkeiten, die die Entscheidung für den DENTEK LD-15 erleichtern. Zum Beispiel die patentierten Einmal-Faserspitzen – hier wurde schon oft versucht diese zu kopieren, aber nie das Ziel erreicht. Auch das vielfach ausgezeichnete Design des LD-15 ist oft kopiert und nie erreicht.

Somit hat DENTEK wieder einmal bewiesen, dass seit 16 Jahren bewährte, stetig verbesserte Technologie, gepaart mit vielen für den Anwender und die Patienten erleichternden Innovationen umzusetzen sind und somit die Anwender und die Patienten die gewünschten Erfolge sehen, die mit der Innovation und Investition Laser in der Zahnarztpraxis erwartet werden. Weitere Information über Laser-Einsteiger-Seminare und über den LD-15i-Spray erhalten Sie bei DENTEK oder bei dem Dentaldepot Ihres Vertrauens.

ten, gibt es für den Patienten und das Behandlungspersonal nicht mehr. Es gibt noch viele Vorteile für den Einsatz eines Sprays bei einem Diodenlaser.

Auch begrüßen alle Anwender das neue vereinfachte Farbdisplay, die eine noch einfachere und leichtere Menüführung zu-

DENTEK MEDICAL SYSTEMS GMBH

Oberneulander Heerstraße 83 F
28355 Bremen
Tel.: 04 21/24 28 96-24
Fax: 04 21/24 28 96-25
E-Mail: info@dentek-lasers.com
www.zahnarztlaser.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**LISA STERILISATOR****KENNZIFFER 0901**

Die Hygiene in der Zahnarztpraxis ist seit Jahren ein Thema von großer Brisanz. Immer neue Erkenntnisse zeigen, dass der Sterilisationsprozess an vielen Stellen noch optimiert werden muss, um wirkliche Sicherheit zu erreichen. Die neuen RKI-Richtlinien sind erst kürzlich in Kraft getreten und stellen in ihrer Umsetzung eine große Herausforderung für die Praxis dar. Hier unterstützt der neue Sterilisator von W&H.

Ausgehend von dem großen Erfolg des ersten Lisa Autoklaven bringt das Unternehmen nun mit dem neuen Produkt ein revolu-



Die neue Lisa – schneller und wirtschaftlicher.

tionäres Gerät auf den Markt. Die neue Lisa ist auf höchstem technischem Niveau. Forscher und Entwickler haben Jahre geprüft, probiert und getestet, um die bereits vorhandene Technologie noch weiterzuentwickeln. Ergebnis dessen ist unter anderen der neue patentierte ECO B-Zyklus und das „Air detection System“. Ersterer erlaubt die Verminderung der Arbeitszeit, indem der Mikroprozessor voll ausgenutzt wird. Der Mikroprozessor kann die Höhe der Belastung messen und optimiert die Zeiten für die Trocknungsphasen, die nötig sind, um den korrekten Sicherheitskreislauf zu beenden. Das „Air detection System“ als zweite Neuheit ist ein System, welches bereits bei Krankenhaus-Sterilisatoren verwendet wird. Es überprüft die Restluft in der Sterilisationskammer, die beim Eindringen von Dampf hinderlich ist. Man hat also absolute Kontrolle über den Sterilisationsprozess!

Das heißt, dass die neue Lisa neben ei-

nem noch sichereren Hygieneablauf auch einen hoch optimierten Prozess bietet. Denn mit dem ECO B, dem kürzesten echten „Klasse B-Zyklus“, der neuen Turbo-Vakuumpumpe und den programmierbaren Zyklusstartzeiten stellt Lisa einen neuen Rekord in Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit auf. Doch das technische Know-how war aber nicht alles, was den Entwicklern des Gerätes am Herzen lag. Wie schon beim Vorgängermodell legte W&H Sterilisation neben Sicherheit und Technologie sehr großen Wert auf das Design der Lisa. Denn ein Sterilisator ist schließlich auch ein Einrichtungsgegenstand und sollte die Ausstrahlung einer Zahnarztpraxis positiv beeinflussen. Das Ergebnis ist mehr als beeindruckend. Der Autoklav wirkt wie ein Gerät aus einer fernen Zukunft. Die geschwungene Linienführung des Gehäuses, das moderne übersichtliche Display und die insgesamt kompakte Ausstrahlung sind nur einige Beispiele, die diesen Eindruck vermitteln. Es lohnt sich daher nicht, nur Lisa wegen ihres hohen technischen Standards zu beachten, sondern auch weil sie mit ihrem innovativen Erscheinungsbild überzeugt.

W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 67-0
Fax: 0 86 82/89 67-11
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com

**METASYS GREEN&CLEAN SK****KENNZIFFER 0902**

Endlich können Beläge von Behandlungsstühlen sowie andere alkoholempfindliche Flächen mit einem schnell wirksamen Desinfektionsmittel desinfiziert und gereinigt werden.

METASYS erweitert auf Neue seine Hygiene- und Desinfektionslinie GREEN&CLEAN und bietet ab sofort den nicht alkoholischen, gebrauchsfertigen Desinfektions- und Reinigungsschaum GREEN&CLEAN SK zur Desinfektion und Reinigung von alkoholempfindlichen Oberflächen an.

Es ist nicht einfach, ein geeignetes Mittel zur Desinfektion der Behandlungsstühle zu finden. Schließlich soll es viele Eigenschaften in sich vereinen: Es muss desinfizieren, eine intensive Reinigungswirkung beweisen

und es darf das oft empfindliche Material auch nicht angreifen. Die Stühle sollen so lange wie möglich neu aussehen und frei von Verfärbungen oder rissiger Sprödigkeit bleiben. Zudem muss es schnell gehen, denn für lange Einwirkzeiten bleibt keine Zeit.

Mit dem neuen Flächendesinfektionsschaum GREEN&CLEAN SK werden diese Anforderungen erfüllt: GREEN&CLEAN SK weist innerhalb einer Minute eine bakterizide, fungizide sowie HBV/HIV Wirkung auf. In dieser Zeit wird auch eine starke und effiziente Reinigungskraft erzielt. Durch seine nicht alkoholische Zusammensetzung ist es besonders schonend und materialfreundlich und dadurch optimal für Stuhlbezüge, Acryl- und Plexiglas und andere empfindliche Flächen geeignet.

Durch die quartären Ammoniumverbindungen ist ein Remanenzeffekt gegen die so-



GREEN&CLEAN SK zur Desinfektion und Reinigung von alkoholempfindlichen Oberflächen.

fortige Wiederansiedlung von Anflugkeimen gewährleistet. Schmutz, Blut- und Speicherspuren sowie Aerosole werden entfernt. PH-neutral schont es auch die Hände im Falle eines Hautkontakts. Des Weiteren ist GREEN&CLEAN SK auch aldehyd-, phenol- und phosphatfrei.

Die handliche Sprühflasche ermöglicht eine einfache und schnelle Anwendung. Der Schaum wird nach dem Aufsprühen gleichmäßig auf der zu desinfizierenden Fläche verteilt. Nach einer Minute können die Reste abgewischt werden. Der zarte Orangenduft verleiht eine angenehm dezente und frische Note.

GREEN&CLEAN SK wurde nach DGHM-Kriterien getestet und ist selbstverständlich biologisch abbaubar gemäß OECD-Richtlinien.

METASYS MEDIZINTECHNIK GMBH

Ahornstraße 19
85614 Kirchseeon
Tel.: 0 89/61 38 74-0
Fax: 0 89/6 13 58 29

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**UNIVERSALKANÜLE III UND UNIVERSALKANÜLE PETITO****KENNZIFFER 0911**

➤ **Verbesserte Hygiene und ruhige Laufgeräusche.**

Mit der Spraynebel-Absaugung bei der Behandlung leistet das Absaugsystem einen wesentlichen Beitrag zu Praxishygiene und Infektionsschutz. Eine zuverlässige Absaugtechnik bietet heute auch die Voraussetzung für entspanntes und ergonomisches Arbeiten ohne Unterbrechung durch den Schluckreflex des Patienten. Zwar lässt sich durch den hohen Volumenstrom von bis zu 300 Litern pro Minute eine gewisse Geräuscentwicklung nicht ganz vermeiden, sie sollte aber möglichst dezent bleiben.

DÜRR DENTAL GMBH

Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-3 40
Fax: 0 71 42/7 05-2 88
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de

ben. Die bewährten Kanülen von Dürr Dental sind dabei erste Wahl – eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung des renommierten Fraunhofer Instituts für Bauphysik hat ihnen jetzt besonders niedrige Geräuschpegel bescheinigt.

Zu einem angenehmen Behandlungsumfeld gehört auch eine unauffällige akustische Kulisse. Laute Geräusche beim Absaugen werden vom Patienten als besonders unangenehm empfunden. Zu seiner Entspannung tragen sie auf keinen Fall bei.

Um so mehr kommt es deshalb auf die Wahl der richtigen Kanüle an – die Unterschiede sind nämlich unüberhörbar. Eine vergleichende Untersuchung acht verschiedener handelsüblicher Kanülen durch das Fraunhofer Institut für Bauphysik belegt dies: Demnach sind die Universalkanüle III und die Universalkanüle Petito für Kinder von Dürr Dental deutlich leiser als Produkte von anderen Herstellern. Im Rahmen der Untersuchung wurde sowohl bei einem einheitlichen Volumenstrom von 250 Litern

pro Minute gemessen als auch bei einem maximalen Volumenstrom mit verschiedenen Saugsystemen. Die Mitbewerberprodukte können je nach Durchflussvolumen fast doppelt so laut sein wie die Dürr Dental Universalkanüle III und Petito. Durch eine besonders abgerundete Öffnung vermindert sich bei der Dürr Kinderkanüle der Pegel um 0,4 dB – für die häufig ängstlichen jungen Patienten ein wesentlicher Faktor, um sich bei der Behandlung wohler fühlen zu können.

Eine weitere wichtige Innovation aus der jüngsten Zeit stellt die Drehhülle mit Nebenlufteinlässen dar, die zusätzliche Sicherheit beim Absaugen bietet. Sie wird zwischen Kanüle und Saughandstück gesteckt und sorgt durch die Nebenluft für einen kontinuierlichen Luftstrom. Er reißt auch dann nicht ab, wenn sich

die Kanüle einmal festsaugen und blockieren sollte. Dies bedeutet hohen Schutz vor Infektionen, weil kein Sekret zurückfließen kann.

Solche bis ins Detail durchdachten und konsequent an den Bedürfnissen der Praxis orientierten Lösungen zeichnen Dürr Dental aus. Das Unternehmen ist damit führend in vielen Bereichen der zahnmedizinischen Technik und Hygiene und rüstet weltweit Praxen und Kliniken aus.

**QUANTIM****KENNZIFFER 0912**

Der Volumenaufkav QUANTIM B lässt sich mit seinem Fassungsvermögen von 16 oder 22 Litern ideal mit dem STATIM Kassettenaufkav kombinieren. Der QUANTIM bietet großen Praxen mit hohem Patientendurchlauf die Möglichkeit, große Mengen



➤ **QUANTIM Volumenaufkav.**

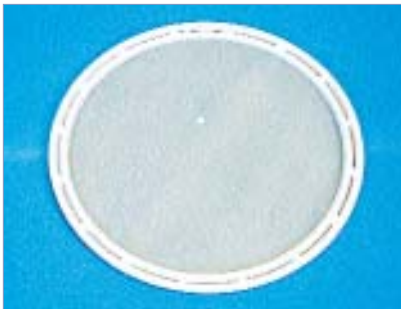
verpackter Instrumente zur Lagerung zu sterilisieren. Wie der STATIM, so zeichnet sich auch der QUANTIM B durch seine Kom-

paktheit und wartungsfreundliche Bauweise aus. Die Luftentfernung aus der Sterilisationskammer erfolgt über ein fraktioniertes Vakuumverfahren. Das eingebaute Kondensatorsystem verhindert, dass über den Ventilator erwärmte Luft in den Raum gelangt. Der QUANTIM ist außerdem einbaubar und sehr geräuscharm. Für die sichere und einfache Dokumentation verfügt der QUANTIM über eine RS232 Schnittstelle zur direkten Computeranbindung. Die Dokumentation ist aber auch über die SciCan USB Flash Memory Card bzw. mit einem QUANTIM Thermodrucker möglich.

SCICAN MEDTECH AG

Messerschmittstraße 11
86368 Gersthofen
Tel.: 08 21/27 89 34 00
Fax: 08 21/27 89 34 01
E-Mail: rbecker@scican.de
www.scican.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**INSTIDAM****KENNZIFFER 0921**

◀ InstiDam – Kofferdam-Konzept von LOSER & Co.



◀ Einfaches Anlegen.



◀ Absolute Trockenlegung.

Mit dem InstiDam von Zirc bietet LOSER & Co ein einfaches Kofferdam-Konzept für die absolute Trockenlegung an. Der Kofferdam ist für das rasche Einsetzen in den Mund fertig vorbereitet. Er ist auf einem runden flexiblen Fertighahmen montiert. Etwas aus der Mitte verschoben befindet sich bereits eine Perforation. Das

Loch ist industriell mit einem besonders scharfen Werkzeug gestanzt. Dadurch ist das Material besonders reißfest.

Das Anlegen im Patientenmund ist einfach. Dieser Arbeitsschritt kann ohne Assistenz erfolgen: Den Rahmen faltet man über der Perforation zusammen. So entsteht eine leichte V-Form. Beim Einbringen in den Patientenmund wird der InstiDam etwas stärker zusammengedrückt. Dies sorgt für eine bessere Sicht beim Platzieren des Kofferdams. Auf Grund der V-Form reicht InstiDam weit in die Mundhöhle hinein. Dies vereinfacht das Einsetzen der Klammer. Anschließend wird der Dam mit Zahnseide durch die

Kontakte gezogen. Die Isolation des Bereiches ist abgeschlossen.

InstiDam ist so elastisch, dass der Kofferdam während der Röntgenaufnahme im Patientenmund verbleiben kann. Gerade bei endodontischen Behandlungen vereinfacht dies den Behandlungsablauf.

InstiDam gibt es in drei verschiedenen Farben: Grün, natur und latexfrei in Blau. Dies schließt ein Verwechseln aus. Ergänzend zu dem Kofferdam bietet LOSER & Co die neue Kofferdamklammer InstiClamp an – die erste Einwegklammer aus Kunststoff. Diese gibt es in zwei Größen. Damit haben Sie für jede Zahnform die passende Klammer.

LOSER & CO GMBH**VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN**

Benzstr. 1–3

51381 Leverkusen

Tel.: 0 21 71/70 66 70

Fax: 0 21 71/70 66 66

E-Mail: info@Loser.de

**GRANDIO SEAL****KENNZIFFER 0922**

Der erste Nano-Fissurenversiegler verbindet optimale Fließfähigkeit und Stabilität. Kompromisse bei Fissurenversiegelungen gehören ab sofort zur Vergangenheit. Grandio Seal, der erste Nano-Fissurenversiegler von VOCO, vereint optimales Benetzungsverhalten mit herausragenden physikalischen Werten und geringer Polymerisationsschrumpfung.

Fissurenversiegelungen zählen zum Standard-Repertoire moderner Prophylaxe-konzepte. Doch die Entscheidung für das richtige Material zur Versiegelung ist schwer. Viele Zahnärzte stehen vor der



◀ Keine Kompromisse beim Fissurenversiegeln.

Wahl: entweder ein fließfähiges Material mit guten Benetzungseigenschaften, aber hoher Schrumpfung, oder ein Composite mit besseren physikalischen Werten, das aber nicht in alle Bereiche der feinen Fissuren vordringt und dadurch Sekundärkaries begünstigt.

Mit Grandio Seal fällt prophylaxeorien-

tierten Behandlern die Entscheidung jetzt leicht: der erste Nano-Fissurenversiegler ermöglicht dauerhafte Versiegelungen ohne Kompromisse. Der Vorteil von Grandio Seal liegt in den enthaltenen Nano-Partikeln. Sie ermöglichen eine hohe Fließfähigkeit und verleihen dem Material gleichzeitig ausgezeichnete physikalische Werte. So schneidet das Material hinsichtlich Abrasion, Biegefestigkeit und Schrumpfung besser ab als viele marktübliche Seitenzahncomposites.

Mit 70 Gew.-% besitzt Grandio Seal den höchsten Füllstoffgehalt in der Klasse der Fissurenversiegler. Dennoch ist Grandio Seal tropffrei und punktgenau applizierbar. Die extra dünne Kanüle ermöglicht den Zugang selbst in feinste Fissuren und Grübchen. Ein speziell definierter Druckpunkt der Spritze lässt das Material optimal anfließen, sodass eine exakte und gleichmäßige Benetzung garantiert ist.

VOCO GMBH

Postfach 7 67

27457 Cuxhaven

Tel.: 0 47 21/7 19-0

Fax: 0 47 21/7 19-1 69

E-Mail: info@voco.de

www.voco.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**TI-MAX X****KENNZIFFER 0941**

Die Zeit der kraftlosen, geräuschintensiven Turbineninstrumente ist vorbei. Erleben Sie das neue Niveau von Drehmoment und Ruhe. Die neue Ti-Max X Turbinenserie von NSK Europe bietet die perfekte Kombination aus Leistungsstärke, Geräuscharmheit und revolutionärem neuen Design.

Die Aufgabe für die Herstellung der neuen NSK Ti-Max X High Speed Turbinenserie war eindeutig – Entwurf und Produktion der weltbesten Hochleistungsturbine in Premiumqualität, die vollkommen auf die menschliche Hand abgestimmt ist, die Er-

wartungen der Zahnärzte übertrifft und besser ist als alle anderen. Möglich wurde die Realisierung durch die automatisierte Mikropräzisionsfertigung von NSK. Auf diese Weise können die Komponenten der Turbinen mit Toleranzen von weniger als einem Tausendstel Millimeter produziert werden. Das führt nicht nur zu höherer Leistung von 22 Watt und einem stärkeren Drehmoment, sondern auch zu praktisch geräuschlosem Betrieb bei längerer Lebensdauer. Die Integration eines automatisch druckregulierten, doppelten Antriebsluftstroms in die Ti-Max X maximiert die Wirkung auf die Turbine.

Der Turbinenkörper aus Volltitan gewährleistet Biokompatibilität, Korrosionsbe-



Die neue Turbinengeneration von NSK Europe – Ti-Max X.

ständigkeit und sehr hohe Stabilität bei einem geringen Gewicht von insgesamt 48 Gramm. Titan verleiht den Turbinen ein modernes Design und es sorgt für die perfekte Ergonomie. Das verbessert das Tastgefühl und sorgt für eine präzisere Reaktion auf feinste Bewegungen der Hand. Die Ti-Max X Turbinen sind mit Licht ausgestattet, das für beste Sichtverhältnisse sorgt. Außerdem sind die Instrumente mit der neuen vierfach Wasserspraykühlung ausgestattet, die den Schleifer optimal kühlt und keinen Bereich auslässt. Die neuen Turbinen von NSK haben alles, was für modernste zahnmedizinische Behandlung erforderlich ist. Deshalb ist es beruhigend zu wissen, dass man das Beste hat.

Der Turbinenkörper aus Volltitan gewährleistet Biokompatibilität, Korrosionsbe-

NSK EUROPE GMBH

Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

**SYNERGY® D6****KENNZIFFER 0942**

Hochmoderner Füllungswerkstoff: SYNERGY® D6.

Unter dem Motto „Vereinfachung der Füllungstherapie“ stellt Coltène/Whaledent jetzt das neue Composite SYNERGY® D6 vor. Die Idee, SYNERGY® D6 zu entwickeln, gründet sowohl auf den Erkenntnissen von MIRIS™, dem natürlichen Farbsystem, als auch auf langjährigen Erfahrungen des SYNERGY® Duo Shade Systems.

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 08-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: productinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de

Das Duo Shade Farbsystem deckt mit einer Farbkomponente 2 VITA™ Farben ab und sorgt so für ein übersichtliches Sortiment. Das Universalcomposite SYNERGY® D6 ermöglicht dem Anwender eine einfache, sichere und hoch ästhetische Füllungstherapie. SYNERGY® D6, das Nanohybrid-Composite, überzeugt als hochmoderner Füllungswerkstoff: Geringer Schrumpf, optimale Verarbeitungseigenschaften, schnelle Polierbarkeit, aber auch eine hohe Operationslichtbeständigkeit sind entscheidende Parameter, die auf die Bedürfnisse des Praktikers optimiert wurden.

Besonderes Augenmerk wurde auf die einfache Farbwahl gelegt: Das Sortiment umfasst lediglich überschaubare 6 Dentin- und 2 Enamelfarben. Dank der exzellenten optischen Einblendeigenschaften genügen diese wenigen Farben, um ein weites Zahnfarbspektrum abzudecken. Die 5 Duo Shade Dentin-Paare (A1/B1; A2/B2; A3,5/B3; A4/M5; C2/C3) orientieren sich am VITA™ Farbsystem und das Dentin White Bleach wird gezielt für gebleichte Zähne und in der Kinderzahnheilkunde eingesetzt. Die beiden transluzenten Enamelfarben Universal und White Opalescent sind als Schmelzersatz für die Zweischicht-Technik oder zur Optimierung der na-



Ermöglicht die Abdeckung eines weiten Zahnfarbspektrums.

türlichen Ästhetik geeignet. Die Farbwahl erfolgt mit dem einzigartigen, anatomisch geformten Farbschlüssel, welcher aus Composite hergestellt ist. Die beiden Komponenten, Dentin und Enamel, werden übereinander platziert, und der Zahnarzt kann die passende Farbkombination problemlos festlegen.

Mit SYNERGY® D6 muss sich der Praktiker nicht mit komplexer Farbgestaltung beschäftigen. Er kann sich einfach und schnell auf seine ästhetisch ansprechende Füllungstherapie konzentrieren und sich am gelungenen Resultat erfreuen.

* VITA™ ist keine Marke der Coltène/Whaledent.

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**COREMASTER COARSE****KENNZIFFER 0951**

Mit den neuen CoreMaster Coarse Instrumenten bietet SHOFU eine bisher unerreichte Sicherheit bei der Bearbeitung von Zirkonoxid- und Aluminiumoxid-Gerüstwerkstoffen.

CoreMaster Coarse Schleifkörper sind zu mehr als 60% mit Industriediamanten durchsetzt und bieten höchste Schleif-

leistungen. Auf Grund einer widerstandsfähigen Silikonmischung sind sie sehr formstabil. Durch diese Zusammensetzung ist es jetzt möglich, Zirkonoxid- und Aluminiumoxid-Gerüste mit dem Handstück gezielt ohne Wasservernebelungen zu reduzieren oder zu glätten. Die schwarzen Instrumente bilden einen deutlich sichtbaren Kontrast zu den weißen Gerüsten und erlauben durch ihren absolut zentrischen Lauf in Kombination mit ihrer auf die Gerüstwerkstoffe abgestimmten Partikelgröße eine schnelle und gezielte Nachbearbeitung



CoreMaster Coarse: sicher wie noch nie.

ohne starke Hitzeentwicklung. CoreMaster Coarse ermöglichen deshalb ein breites Einsatzgebiet mit höchster Effizienz.

- Rationelle Bearbeitung ohne Wasserkühlung
- Minimale Wärmeentwicklung
- Gut sichtbares Bearbeitungsfeld durch Kontrasteffekt (schwarz auf weiß)
- Hohe Standzeit
- Vibrationsarmer Lauf (reduziert die Gefahr von Mikrorissbildungen)
- In drei anwendungsgerechten Formen erhältlich (WH6, KN7 und unmontiertes Rad).

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

**HONIGUM****KENNZIFFER 0952**

Das unabhängige US-Testinstitut „The Dental Advisor“ nahm 50 A-Silikon-Abformmaterialien kritisch unter die Lupe.* Ergebnis: Mit einem „clinical rating“ von 97% erreichte Honigum von DMG die beste Bewertung aller Materialien. Das bestätigt die bereits früher an Honigum vergebene Höchstbewertung von 5 Pluszeichen



Honigum – ist Spitzenreiter für The Dental Advisor.

(„++++“) und ist eine erneute Anerkennung der überlegenen Materialeigenschaften dieses Präzisionsabformmaterials.

Dank der DMG patentierten rheologi-

schen Matrix gewährleistet Honigum einerseits exzellente Stabilität – und bietet dennoch eine unvergleichlich gute Fließfähigkeit unter leichtem Druck. Feinste Details, auch unterhalb der Präparationsgrenze, können so hochpräzise wiedergegeben werden.

Zudem verfügt Honigum über hohe Reißfestigkeit, exzellentes Rückstellvermögen und hohe Elastizität.

Honigum ist erhältlich in den Materialvarianten Heavy, Light und Mono und in verschiedenen Applikationsformen: Als klassischer Handmix, praktische Automix-Kartusche und in der 390-ml-Kartusche für das DMG MixStar-System.

*The Dental Advisor, Vol. 23, No. 3, S. 2–

DMG CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH

Elbgastraße 248
22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon: 0800/3 64 42 62
E-Mail: info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com

**L.E.DEMETRON II****KENNZIFFER 0953**

Dank der innovativen PLS-Technologie benötigt die Polymerisationslampe L.E. Demetron II jetzt nur noch fünf Sekunden Aushärtungszeit.

Mit der L.E. Demetron II ist ein Durchbruch in der Lichthärtungstechnologie gelungen – Periodic Level Stiftung (PLS). Da-

bei handelt es sich um eine bahnbrechende Technologie, die es ermöglicht, Universalfarben sowie hellere Farbtöne in nur fünf Sekunden auszuhärten. Dank der neuen PLS-Technologie wechselt L.E. Demetron II bei einer Sekunde Aushärtungszeit für 1/4 Sekunde von einer beeindruckenden Ausgangsleistung von 1.200 mW/cm² auf eine Höchstleistung von 1.600 mW/cm². Das einzigartige Temperaturregelungssystem



Nur fünf Sekunden zum Aushärten – L.E. Demetron II.

der Demetronlampe garantiert kühle, durchgehend hohe Leistung, ohne die Pulpa zu überhitzen. Das Gerät selbst kann somit nicht überhitzen und schaltet daher nie automatisch ab. L.E. Demetron II verfügt über 5, 10 bzw. 20 Sekunden Timer-Einstellungen sowie über eine Speicheranzeige, die das zuletzt eingestellte Intervall angibt. Das integrierte Radiometer ermöglicht die Überprüfung der aktuellen Leistung.

KERR SA

Gratis-Telefon: 00800-41/05 05 05
Fax: +41-91/6 10 05 14
E-Mail: info@KerrHawe.com
www.KerrHawe.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**GUTTAFLOW****KENNZIFFER 0961**

GuttaFlow ist die moderne Interpretation des Goldstandards Guttapercha. Die Fixkombination besteht aus Guttapercha-Pulver, einem Sealer auf Silikonbasis und Nanosilber für zusätzlichen Schutz vor Reinfektionen. GuttaFlow ermöglicht eine

COLTÈNE/WHALEDENT GMBH + CO. KG

Raiffeisenstr. 30
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 0 73 45/8 05-2 01
E-Mail: productinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de



▲ GuttaFlow dichtet gut und zuverlässig ab.

gute und zuverlässige Abdichtung – und zwar langfristig und unabhängig vom Mi-

lieu (Feuchtigkeit, pH-Wert). Diese Materialeigenschaften sind wissenschaftlich nachgewiesen. Studien bestätigen die guten Abdichtungseigenschaften im Vergleich zu herkömmlichen Sealern. Bemerkenswert ist dabei, dass das Material auch gute Dichtigkeit zeigte, wenn dickere Sealer-Schichten vorlagen (Roggendorf, Ebert, Schulz, Petschelt, 2003).

Testen Sie GuttaFlow in Ihrer Praxis und erfahren Sie, wie die Fixkombination gemeinsam mit dem Master-Cone eine zuverlässige und schnelle Versorgung von Wurzelkanälen ermöglicht.

**ENDOMOTOR VDW.SILVER****KENNZIFFER 0962**

Der neue VDW.SILVER ist ein kleiner, handlicher Endomotor in ergonomischem Lifestyle Design.

Er zeichnet sich aus durch intuitive Bedienung mit klarer Menüstruktur. Das Gerät kann netzunabhängig mit Akku betrieben werden. Selbstverständlich auch mit Netzteil, sogar während des Ladevorgangs.

Für die NiTi Systeme Mtwo und FlexMaster® sind die Drehmoment- und Drehzahl-

leinstellungen vorprogrammiert. Ein Doctor's Choice Programm erlaubt die Speicherung 15 eigener Einstellungen.

Für weitere wichtige NiTi-Systeme werden Karten mit den Einstellwerten für Drehmoment und Drehzahl mitgeliefert. Ebenso gibt es eine Karte mit Empfehlungen für Revisionen mit FlexMaster®.

Für die nötige Sicherheit bei der Aufbereitung mit rotierenden NiTi-Systemen sorgt ein automatischer Linkslauf beim Erreichen des eingestellten Drehmoments. Akustische Warnsignale bei Erreichen von 75% der eingestellten Drehmomentwerte und beim Linkslauf unterstützen das sichere Gefühl beim Arbeiten mit dem VDW.SILVER.



▲ Der neue kleine handliche Endomotor VDW.SILVER.

Ein qualitativ hochwertiges 6:1 Sirona Winkelstück ist im Lieferumfang enthalten.

VDW GMBH

Postfach 83 09 54
81709 München
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com

**HISTOLITH****KENNZIFFER 0963**

Mit HISTOLITH präsentiert lege artis Pharma eine Natriumhypochlorit-Lösung zur Desinfektion und zur Reinigung des Wurzelkanals. Natriumhypochlorit kommt in der Endodontologie als Standardspüllösung bei der Aufbereitung von Wurzelkanälen zum Einsatz. Die benötigte Menge richtet sich je-



▲ Zur Desinfektion und Reinigung des Wurzelkanals.

weils nach den lokalen Gegebenheiten. Zur optimalen Wirkungsentfaltung sollte jedoch

eher reichlich und oft gespült werden, also auch bei jedem Wechsel der Instrumentengröße. HISTOLITH eignet sich dabei für alle gängigen Aufbereitungstechniken, d. h. auch bei maschineller Aufbereitung. Auch eine Wechselspülung z.B. mit Wasserstoffperoxid-Lösung ist möglich. Die Konzentration von HISTOLITH entspricht 5 Gew.-% aktivem Chlor und ist zwei Jahre haltbar. HISTOLITH kann über den Dentalgroßhandel in zwei Packungsgrößen bezogen werden, einer 50 ml Flasche (nachfüllbar) und einer 500 ml Vorratsflasche. Weitere Informationen über das Natriumhypochlorit erhalten Sie auf Anfrage bei lege artis.

LEGE ARTIS PHARMA GMBH + CO. KG

Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
Tel.: 0 71 57/56 45-0
Fax: 0 71 57/56 45-10
E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**KAVO HEALOZONE****KENNZIFFER 0971**

* Ausgangspunkt der HealOzone-Therapie ist eine differenzierte Diagnostik mit Risikoeinschätzung und Dokumentation.

Das KaVo HealOzone-Gerät stellt nicht nur ein hochwirksames und schmerzfreies Behandlungskonzept für Fissuren-, Glattflächen- und Zahnhalskaries dar, sondern bietet nun mit der Anwendung in der Endodontie zur Desinfektion des Wurzelkanals eine weitere Therapieform mit klinischer Relevanz.

Die operative Kariestherapie hat nicht selten pulpitisches Beschwerden oder später auftretende Sekundärkaries zur Folge. Das KaVo HealOzone-Gerät ermöglicht die Ursachenbekämpfung und somit sanfte Heilung von Fissuren-, Wurzel- und Glattflächenkaries – und das

völlig schmerzfrei bei gleichzeitig maximaler Erhaltung gesunder Zahnschubstanz. Durch den kontrollierten Einsatz von Ozon werden Bakterien und Pilze abgetötet, Viren inaktiviert und Blutungen gestoppt. Dabei ist die gleichmäßige Ozonkonzentration von 2.100 ppm zwar äußerst wirkungsvoll gegen Kariesbakterien, aber dennoch gefahrlos für die Mundhöhle. Durch das spezielle, nach außen luftdicht abgeschlossene, sichere Applikationssystem des HealOzone-Gerätes gelangt kein Ozon in die Umwelt.

Die Anwendung des HealOzone in der Endodontie ermöglicht die schnelle und sichere Desinfektion des Wurzelkanals nach der Aufbereitung. In nur einer Sitzung kann so eine komplette endodontische Behandlung durchgeführt werden. Dies bedeutet für Zahnarzt und Patient eine wesentlich geringere Behandlungsdauer. Zur Desinfektion des Wurzelkanals werden die speziellen Endo-Kanülen (25 mm Länge, 0,4 mm Durchmesser) aus sehr flexiblem Stahl einfach in das Röhrchen am Handstückkopf eingesetzt. Der Anwender führt die Kanüle für die Behandlung in den Wurzelkanal ein und setzt das Gummikäppchen am Handstückkopf auf den Zahn bzw. die Gingiva auf. Sobald das Gerät ein Vakuum erzeugt hat, erfolgt der Ozonstoß. Die Ozonkonzentration ist dieselbe wie in der Kariestherapie, lediglich die Durchflussrate unterscheidet sich. Die Einstellung der speziellen Durchflussrate für die Wurzelkanal-desinfektion erfolgt einfach und problemlos mittels einer im Gerät integrierten Software.

Das HealOzone-Gerät ist mobil und einfach zu handhaben. Die schmerz- und injektionsfreie Heilung der Karies sowie die verkürzte Dauer einer Wurzelbehandlung sind wichtige Aspekte, besonders für Angstpatienten und Kinder. Immer mehr Anwender berichten auch vom erfolgreichen Einsatz des HealOzone bei der Behandlung von Aphthen und Herpes. Das Gerät ist eine sinnvolle und wirtschaftliche Investition für jede prophylaxeorientierte und minimalinvasiv behandelnde Praxis.

KAVO DENTAL GMBH

Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

Die **clevere** Alternative



Sind Sie bei Ihrer Instrumentenaufbereitung rechtssicher?



Empfehlungen der BZÄK / Bundeszahnärztekammer sind immer eine gute Basis für Ihre Entscheidungen.

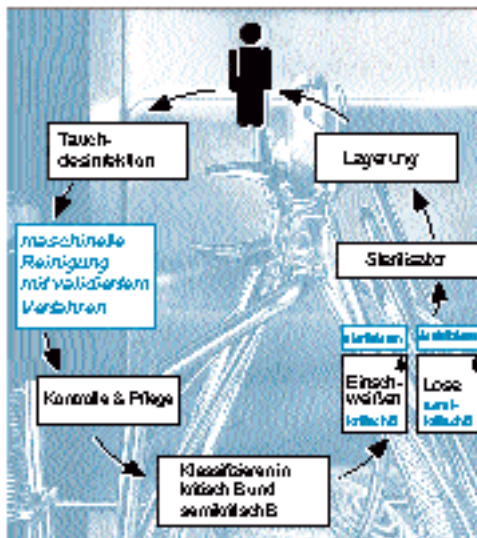
ISO 15858:2002



Erst recht, wenn es um die Wirtschaftlichkeit Ihrer Zahnarztpraxis geht. Die professionelle Lösung für ein validiertes Reinigungsverfahren Ihrer Dentalinstrumente bietet IC Medical System.

Manuelle Instrumentenreinigung ist zeitaufwendig und teuer. Die maschinelle Reinigung bietet Ihnen zudem eine rechtliche Absicherung, da die Validierung eine sichere Reinigung garantiert.

Dieses System empfiehlt sich, da heute alle Zahnarztpraxen einen Sterilizer besitzen, welche man auch zur Desinfektion verwenden kann. Aus wirtschaftlicher Sicht ist es deswegen rentabler, sich ein Reinigungsgerät, an Stelle eines teuren Thermodesinfektors zu kaufen.



**KODAK CR 7400****KENNZIFFER 0981**

Das KODAK CR 7400 System ist vollständig in die Kodak-Bildbearbeitungssoftware für Bildverarbeitung und Bildschirmanzeige integriert.

Das neue KODAK Dental CR 7400 System ist eine Möglichkeit der Eastman Kodak Company für alle Facharztpraxen, um digitale Röntgenbilder einfach zu erstellen. Sie profitieren dabei von den Vorteilen der digitalen Radiografie, können aber mit vorhandenen Röntgengeräten und in gewohnter Weise arbeiten. Das System wurde für die Märkte Europa, Mittlerer Osten und Afrika

erstmalig auf der diesjährigen Expodental in Madrid (Spanien) vorgestellt.

Es ist ein Speicherfolien-system, auch als Computer-Radiografie (CR) bezeichnet. Auf Grund seiner Flexibilität bietet es alle Möglichkeiten der intraoralen und extraoralen digitalen Radiografie mit einem einzigen System. Die bisher erforderliche traditionelle Filmentwicklung entfällt. Intraorale Röntgenaufnahmen können mit den standardmäßigen Positionierungsvorrichtungen und -techniken angefertigt werden. Lieferbar sind Speicherfolien in den bewährten For-

maten (Größe 0–4). Auch für vorhandene, bisher filmbasierte Panorama- und/oder Cephalometriesysteme, ist das CR 7400 problemlos einsetzbar, um digitale Röntgenbilder anzufertigen. Mit dem System steht Ihnen ein digitales Bild mit all den Vorteilen der digitalen Bildbearbeitung, Archivierung, Monitorbefundung, Bildtransfer usw. zur Verfügung.

Vorteil in der Praxis: Patientenkommunikation sowie Arbeitsabläufe werden optimiert. Da Kodak eine Software-Plattform für alle Bildgebungsverfahren einsetzt, ist das KODAK CR 7400 System ideal für Facharztpraxen, die bereits eines der Kodak-Digitalsysteme verwenden oder planen, in Zukunft weitere Kodak-Komponenten in den

Bereichen digitale Radiografie und bildgebende Verfahren einzusetzen.

Produkteigenschaften des KODAK CR 7400 Systems:

- problemlose Integration in Praxen,
- einfache Arbeitsabläufe durch den Einsatz von Speicherfolien in den bewährten Formaten mit vorhandenen Positionierungsvorrichtungen,
- erhöhter Patientenkomfort durch dünne, flexible Speicherfolien im intraoralen Einsatz,
- Scannen mehrerer intraoraler Aufnahmen eines Patienten in einem Arbeitsschritt,
- integrierte automatische Löschung der Speicherfolien,
- innovativer, berührungsloser Scanprozess,
- einstellbare Scangeschwindigkeit und Bildauflösung für unterschiedliche Behandlungsanforderungen,
- Vermeidung von Infektionen mittels Hygienehüllen und auf das System abgestimmte Lichtschutzpackungen,
- ein kompaktes Tischgerät für intraorale und extraorale Bildverarbeitung,
- effizienter Einsatz erhöht die Wirtschaftlichkeit.

Wie alle dentalen Radiografieprodukte steht Ihnen auch für das KODAK CR 7400 System ein umfassender und qualitativ hochwertiger Service und Support zur Verfügung. Das KODAK CR 7400 Digitale Radiografie System wird über autorisierte Händler für Kodak-Dentalprodukte vertrieben. Neben der einjährigen Garantie sind zusätzliche Garantievereinbarungen vorgesehen.

KODAK DENTAL SYSTEMS

Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Infoline: 0800/0 86 77 32
Fax: 07 11/4 06-33 31
E-Mail: europedental@kodak.com
www.kodak.de/dental

**FLEXISCOPE****KENNZIFFER 0982**

Auch im Bereich der digitalen Bildtechnik zeigen die Flexiscope intraoralen Kamerasysteme den hochwertigen, innovativen Standard der SciCan Produkte. LED-, Glasfasertechnik, Wechseloptiken und einzigartig



Flexiscope: ein hochwertiges, innovatives Kamerasystem.

tige Software öffnen neue Möglichkeiten im Bereich der Diagnose. Die Flexiscope Micro-

Vision bietet eine Mehrplatzlösung für die größere Praxis. Eine einzige Kamera für mehrere Zimmer. Die Flexiscope Classic bietet ein autarkes Kamerasystem für Erstanwender. Wechseloptiken erlauben den Ausbau zu einem Volldiagnosesystem. Die neue Flexiscope Ultimate ist die einzige Kamera, die Glasfaser- und LED-Technologie in einem Handstück vereinigt. Die Ultimate Kamera hat eine zielgenaue und präzise Ausleuchtung. Erhältlich in zwei Versionen: Digital-USB 2.0 oder Analog S/SVHS und Video/Bildspeicher.

SCICAN MEDTECH AG

Messerschmittstraße 11
86368 Gersthofen
Tel.: 08 21/27 89 34 00
Fax: 08 21/27 89 34 01
E-Mail: rbecker@scican.de
www.scican.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**DIGITAL IMAGING****KENNZIFFER 1001**

* Digitale Intraoral-Kamera mit USB-Anschluss.

mectron spricht ab jetzt digital. Mit dem neuen WDS, einem digitalen Röntgensensor mit Bluetooth-Übertragung und der C-U2 (gesprochen: see you too), einer digitalen Intraoral-Kamera mit USB-Anschluss, erweitert mectron die Produktpalette um zwei Hightech-Produkte aus dem Bereich digitale Bildverarbeitung.

Digitales Röntgen ist heute bereits Stand der Technik. Die Vorteile liegen auf der Hand, die Strahlenbelastung ist gegenüber der klassischen Röntgenfilmtechnik dramatisch reduziert. Die Entwicklung läuft ganz ohne Film, Chemikalien oder Speicherfolie ab. Einfach den Sensor belichten und schon erscheint kurze Zeit später das Bild auf dem Monitor. Die Verfügbarkeit eines Röntgenbildes innerhalb von 10 Sek. eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten – etwa bei Behandlungen mit hohem diagnostischen Auf-

wand, z.B. in der Endodontie und Implantologie.

Der WDS ist ein CCD-Sensor mit einer theoretischen Auflösung von 25 lp/mm. Die Sensoren des WDS (Größe 1 oder 2) verfügen über eine Schicht mit Lichtleiterfasern (FOP = Fiber Optic Plate), welche die Strahlung bündelt und auf den CCD-Sensor weiterleitet. Das Bild wird dadurch deutlich schärfer. Zusätzlich schützt die Lichtleiterfaserschicht den CCD-Sensor vor Beschädigungen und erhöht die Lebensdauer. Die Übertragung der Daten vom Sensor auf den Computer erfolgt kabellos mittels Bluetooth. Die Reichweite beträgt bis zu 10 m innerhalb eines Raumes. Die Bluetooth-Übertragungstechnik stellt auch sicher, dass das Bild tatsächlich auf dem Rechner erscheint, der vorher ausgewählt wurde. Zur Sicherheit bleibt das letzte Bild auf dem Sensor gespeichert. Das integrierte Display des WDS informiert jederzeit über die Zuordnung des Sensors und über den aktuellen Zustand.

Die Datenübergabe vom Sensor auf den Computer erfolgt über das TWAIN-Protokoll (wie etwa bei einem Scanner oder einer Digitalkamera). Damit ist der WDS kompatibel mit verschiedensten Röntgendiagnostikprogrammen und -modulen der Abrechnungssoftware.

Intraorale Digitalkameras werden zunehmend kleiner und handlicher, doch meist sind Sie mit einem Gewirr an Kabeln und zusätzlichen Steuergeräten versehen. Nicht so



* Digitaler Röntgensensor mit Bluetooth-Übertragung.

die neue C-U2 von mectron. Einzig ein USB-Kabel ist zum Anschließen notwendig. Alle notwendigen elektronischen Bauteile sind im Handstück integriert, inklusive die Stromversorgung.

Die ultraleichte C-U2, nur 79 g, wird ausschließlich mittels berührungssensitiver Steuerung bedient – kein Wackelbild durch Drucktasten, kein zusätzliches Fußpedal. Die hervorragende Tiefenschärfe ermöglicht zwischen 5 und 35 mm Abstand scharfe Bilder. Und dank des Retro-Flex Winkel kann man sogar distale Bereiche anschauen. 12 Mikro-LEDs sorgen für eine optimale Ausleuchtung. Helligkeitsunterschiede, Reflexionen und Farbabweichungen werden durch die mikroprozessorgesteuerte automatische Helligkeitsanpassung ausgeglichen.

MECTRON DEUTSCHLAND

Keltenring 17
82041 Oberhaching
Tel.: 0 89/63 86 69-0
Fax: 0 89/63 86 69-79
E-Mail: info@mectron-dental.de
www.mectron.com

**FARBKONFIGURATOR****KENNZIFFER 1002**

Polster und Lacke in exotischen Brauntönen, kühlem Anthrazit oder warmen Mittelmeerfarben?

Motive für die Wassereinheit – inspiriert von der afrikanischen Savanne, dem Leuchten eisiger Polarnächte oder mediterranen Pinienwäldern? Wer sich für die neue Kollektion der Behandlungseinheiten von Sirona



* Der virtuelle Farbkonfigurator ermöglicht es, Farb- und Designkombinationen für das Behandlungszimmer individuell darzustellen.

entscheidet, kann zahlreiche Farben und Motive miteinander kombinieren. Zur Visualisierung der neuen Möglichkeiten hat Sirona

im Internet einen Farbkonfigurator eingerichtet (www.sirona.de/farbkonfigurator). Das Design-Tool hilft dem Zahnarzt, sich vorab ein Bild vom künftigen Behandlungsplatz zu machen. Per Mausklick lassen sich die Farben für Polster und Lacke und die Motive für die Wassereinheit auswählen und individuell miteinander kombinieren. Darüber hinaus ermöglicht der Farbkonfigurator auch die virtuelle Neugestaltung des kompletten Behandlungsraumes – passend zur jeweiligen Behandlungseinheit.

Dafür stehen dem Zahnarzt verschiedene Boden- und Wandfarben sowie die passenden Schrankfarben zur Verfügung.

SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 01 80/1 88 99 00
Fax: 01 80/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**VISTASCAN PERIO****KENNZIFFER 1011**

Dürr Dental hat seine Angebotspalette im Bereich Speicherfolien um ein besonders kompaktes Modell erweitert. Für Zahnarztpraxen, die vor allem Bedarf für intraorale Röntgenaufnahmen haben, ist der VistaScan Perio eine hervorragende Wahl: hohe diagnostische Qualität, Platz sparend, zentral installiert, einfach zu bedienen, schnell – und für alle Fälle des normalen Praxisbetriebs bestens ausgestattet. Dieses Speicherfoliensystem liefert erstklassige Bilder. Mit einer Auflösung von bis zu 40 Linienpaaren pro Millimeter ist es qualitativ dem klassischen VistaScan ebenbürtig und steht klassischen Aufnahmen an diagnostischer Schärfe und Bilddynamik nicht nach.

DÜRR DENTAL GMBH & CO. KG

Armin Bantle
Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-1 11
Fax: 0 71 42/7 05-4 41
E-Mail: bantle.a@duerr.de
www.vistascan.de

Die weiterentwickelte PCS-Technologie (Photon Collecting-System) von Dürr Dental bürgt hier für eine effiziente Nutzung der Röntgeninformation auf der Speicherfolie.

Dank seiner hohen Auslesegeschwindigkeit kann der VistaScan Perio, beispielsweise im Halbstadium mit acht Aufnahmen, schon in 30 bis 35 Sekunden digitale Bilder fix und fertig festhalten. Ihm können als „Input“ jeweils acht Speicherfolien über ein Kassettensystem zur vollautomatischen Bearbeitung vorgegeben werden. Als „Output“ erhält der Zahnarzt die digitalisierten Bilder, und auch die wiederverwendbaren Speicherfolien sind anschließend vollautomatisch gelöscht und damit sofort bereit für ihren nächsten Einsatz.

Wird von konventionellem Röntgen auf digital umgestellt, so ändert sich das Vorgehen bei der Aufnahme nicht. Die vorhandenen Röntgengeräte können weiter verwen-



• VistaScan Perio ist für alle Fälle des normalen Praxisbetriebs bestens ausgestattet.

det werden. Dank der dünnen, flexiblen und kabellosen Speicherfolien gestaltet sich der Einsatz auch für den Patienten angenehm. Ob „Größe 0“ für Kinder oder „Größe 4“ für okklusale Aufnahmen, Speicherfolien sind darüber hinaus für alle intraoralen Formate verfügbar.

Wenn über intraorale Röntgenaufnahmen hinaus OPGs benötigt werden, kann ebenfalls mit der Speicherfolientechnologie gearbeitet werden. Hier empfiehlt sich der VistaScan Combi, der von der intraoralen über die Panorama-Aufnahme bis hin zur Cephalometrie alle Formate beherrscht. Für intraoperative Aufnahmen bietet sich zusätzlich das Sensorsystem Vista-Ray von Dürr Dental an. Die CCD-Sensoren IQ und IQ Plus machen unmittelbar bei der Behandlung bei geringstmöglicher Strahlenexposition des Patienten auch D1-Läsionen sicher diagnostizierbar.

**I-ON INTRAORAL-KAMERA ALS VIDEO KOMPLETTPAKET****KENNZIFFER 1012**

• i-on/Dual Station

Auf Grund der hohen Nachfrage nach Intraoralen Kamerasystemen ohne PC-Anbindung stellt orangedental, der Spezialist für Digitale Integration aus Biberach, seine bewährte Intraoral-Kamera i-on in Verbindung mit der Dual-Station und einem TFT Monitor als Video Komplettpaket zum Aktionspreis vor (Halle A1, Stand 147, Nord-

Dental Hamburg). Die einfache und situationsgerechte Installation eines Intraoralen Kamerasystems in der Zahnarztpraxis führt häufig zu Problemen: Kabelsalat, zusätzliche Basisstationen und Fußschalter, Netzwerkintegration ... ganz zu schweigen von den Folgekosten, selbst bei einfach erscheinenden Funklösungen. Im Rahmen moderner Patientenkommunikation suchen viele Behandler lediglich nach einfachen kostengünstigen Möglichkeiten, zahnärztliche Leistungen mittels intraoraler Fotografie anschaulich darzustellen. Die Speicherung und Weiterverarbeitung von digitalen Aufnahmen steht bei derartigen Situationen nicht im Mittelpunkt der Anwendung. Diese Anwendungssituation adressiert orangedental mit dem i-on Video Komplettpaket.

Plug & Play. Das Komplettpaket integriert die ergonomische i-on Intraoral Kamera sowie die Duale Dockingstation mit Bildspeicher für bis zu 12 Aufnahmen an einem hochwertigen 17" TFT Flachbildschirm. Die Montage erfolgt flexibel an der

Behandlungseinheit mit optionalem Haltesystem oder Stand-alone auf der Behandlungszeile – einfacher geht es fast nicht.

Brillante Aufnahmen. i-on besticht durch brillante Bildqualität, hohe Lichtempfindlichkeit und kinderleichte Bedienung. Die i-on Optik ermöglicht Aufnahmen mit einer Auflösung von 440.000 Pixeln, so kann der Zahnarzt in jeder Situation stets mit perfekten Ergebnissen rechnen. Mit einem erstaunlich geringen Gewicht von 65 g liegt die formschöne Kamera gut in der Hand – scharf gestellt und ausgelöst wird einfach per Fingertip. Die Aufnahmen können mit einem handelsüblichen USB-Memorysticks einfach auf einen PC übertragen werden.

Zukunftssichere Investition. Der Umstieg auf eine PC-gestützte Lösung ist ebenfalls möglich. Sowohl i-on Kamera als auch Monitor können mit der i-on Digital Station in einer vernetzten Praxis eingebunden werden. Das ist maximale Flexibilität im Praxisalltag.

ORANGEDENTAL GMBH

Im Forstgarten 11
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**OPALESCE PF****KENNZIFFER 1021**

* Zahnaufhellung und Kariesschutz: Durch die patentierte „PF“-Formel in Opalescence PF und trèswwhite.

Auch heute noch wird häufig die Frage gestellt: „Schadet Bleaching nicht den Zähnen?“ Der Tenor vieler Veröffentlichungen vergangener Jahre zeigt: Mit den richtigen Präparaten und bei sachgerechtem Einsatz

sind Zahnaufhellungen vertretbare, nicht schädliche Behandlungen.

Nun kann eine noch überzeugendere Antwort gegeben werden: Eine aktuelle Studie* befasste sich mit der Fragestellung, ob Zahnaufhellungsmaßnahmen einen Einfluss auf die Kariesanfälligkeit des Schmelzes haben. Dazu behandelte man extrahierte Zähne mit verschiedenen Zahnaufhellungsmitteln und setzte sie danach einer viertägigen In-vitro-Behandlung in einem Karies-Modell aus, mit Angriffen von SM-Bakterien in Nährlösungen. Die Proben wurden anschließend durch ein Konfokales Laser Scan Mikroskop (CLSM) untersucht.

Die Ergebnisse: Es zeigten sich bei der Untersuchung keine signifikanten Unterschiede zwischen der unbehandelten Kontrollgruppe und den mit 10%igem Carbamid-Peroxid- bzw. 35%igem Hydrogen-Peroxid-Präparat behandelten Gruppe. Die Proben der mit 20%igem Carbamid-Peroxid mit 0,11 % Natriumfluorid und 3 % Kaliumnitrat (= Opalescence PF) behandelten Zähne jedoch waren signifikant weniger kariesanfällig als die Kontrollgruppe.

Damit ist festzustellen, dass bereits normale, pH-neutrale Zahnaufhellungspräparate beim Zahnschmelz keine höhere Kariesanfälligkeit bewirkt; Opalescence PF mit Natriumfluorid und Kaliumnitrat stärkt den Schmelz sogar zugleich gegen Kariesangriffe.

Inzwischen enthalten nicht nur alle Opalescence PF-Gele, sondern auch die trèswwhite-Kombitrays aus dem Hause ULTRA-DENT PRODUCTS ein Aufhellungsgel mit dieser patentierten „PF“-Formel, die für höhere Kariesresistenz sorgt.

Schon bisher war Zahnaufhellung für den prophylaxeorientierten Zahnarzt ein Weg, um beim Patienten ein höheres „Zahnbewusstsein“ zu erzielen, mit verstärkten Bemühungen um optimale Mundhygiene und regelmäßige PZR. Dank dieser Studie steht fest, dass auch das Aufhellungspräparat selbst einen wichtigen Beitrag zur Prophylaxe-Orientierung leisten kann – wenn es das richtige ist.

* T. Al-Qunaian: The Effect of Whitening Agents on Caries Susceptibility of Human Enamel. Operative Dentistry, 2005, 30–2, 265–270

ULTRADENT PRODUCTS

UP Dental GmbH

Am Westhoyer Berg 30

51149 Köln

Tel.: 0 22 03/35 92-0

Fax: 0 22 03/35 92-22

E-Mail: info@updental.de

www.updental.de**IPS E.MAX****KENNZIFFER 1022**

Vollkeramische Restaurationen müssen schön sein und funktionieren. Um beide Ziele zu erreichen, mussten sich Zahnärzte und Techniker bisher mit einer ganzen Reihe von Materialien befassen. Ein neues vollkeramisches System, IPS e.max von Ivoclar Vivadent, kommt dagegen mit nur noch einem Verblendmaterial aus. Es kann für Glaskeramik- ebenso wie für Zirkoniumoxidgerüste eingesetzt werden. Abrasionseigenschaften, Glanz und Oberflächencharakteristik sind mit IPS e.max Ceram in Front- und Seitenzahnbereich identisch. Gleichzeitig trägt das einheitliche Verblendmaterial dazu bei, dass es keine farblichen Abweichungen zwischen

einzelnen Restaurationen gibt. Das Material, eine Nano-Fluor-Apatit-Glaskeramik, ist in Zusammensetzung und Struktur dem natürlichen Schmelz nachempfunden und bietet ein unübertroffenes, naturnahes Lichtverhalten. In der Front zählt vor allem Ästhetik, doch auch die Festigkeit spielt eine Rolle. Für Frontzahnbrücken und -kronengerüste gibt es deshalb eine weiterentwickelte Presskeramik (IPS e.max Press). Sie ist mit 400 MPa so biegefest, dass zirkulär nur noch 1,0 bis 1,2 Millimeter Zahnschubstanz abgetragen werden müssen. Vollkeramische Brücken im kaubelasteten Bereich sollten dagegen mit Zirkoniumoxidgerüsten hergestellt werden. Hier gibt es in dem neuen System ein fräsbares Material, das den hohen mechanischen Anforderungen entspricht (IPS e.max ZirCAD). Beide Gerüstmaterialien werden mit IPS e.max Ceram



* Vollkeramische Restauration mit IPS e.max (Foto: ZTM Oliver Brix, Kelkheim).

verblendet. Kronen und dreigliedrige Brücken bis zum zweiten Prämolaren aus gepresster Glaskeramik müssen wegen ihrer hohen Festigkeit nicht mehr adhäsiv eingesetzt werden. Die Zementierung erfolgt am besten mit einem Glasionomer. Restaurationen mit Zirkoniumoxidgerüsten können ebenfalls konventionell befestigt werden.

IVOCLEAR VIVADENT GMBH

Postfach 11 52

73471 Ellwangen, Jagst

Tel.: 0 79 61/8 89-0

E-Mail: info@ivoclarvivadent.de

www.ivoclarvivadent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**D1-EP BEHANDLUNGSEINHEIT****KENNZIFFER 1041**

DKL ist immer wieder gut für Überraschungen. Knapp neun Monate vor der IDS 2007 stellen sie eine neue Behandlungseinheit vor: die D1-EP. Für Freunde und Anwender von Behandlungseinheiten mit einer Parallelverschiebung ist diese Einheit entwickelt worden. Wer gern an der Verschiebebahn behandelt, muss jetzt nicht mehr auf das formvollendete schöne Design von DKL verzichten, sondern kann seine gewohnte Behandlungsweise beibehalten.

Die NEUE von DKL gibt es, genau wie die bekannten Modelle, mit drei Motorsteuerungen. Der D1-EPMC hat die Kohlebürstenmotoren von BIEN-AIR und arbeitet mit der bekannten Qualität und Zuverlässigkeit. Den kohlebürstenfreien Motor MX von BIEN-



▲ D1-EP Behandlungseinheit mit Parallelverschiebung.

AIR findet man im D1-EPMX. Er beinhaltet alle Vorteile der neuen Motorentechnik und verbindet Laufruhe und Kraft. Damit sichert er ein entspanntes Arbeiten.

Der Dritte im Bunde ist der D1-EPPLUS mit den kollektorlosen Motoren von W&H. Mit dieser Steuerung können alle Belange in der Zahnarztpraxis abgedeckt werden. Selbst wenn man implantologisch arbeiten möchte,

ist dies mit der integrierten Steuerung für den ImplantMed-Motor möglich. Mit dieser Behandlungseinheit bleiben keine Wünsche offen. Selbst am sitzenden Patienten ist das Behandeln äußerst angenehm und ergonomisch. Durch die variable Positionierbarkeit des Arztelementes wird in allen Behandlungspositionen, unabhängig von der Größe des Patienten, ob in sitzender oder liegender Position, ein uneingeschränkter Behandlungskomfort geboten. Die gelungene Symbiose aus Edelstahl und Glas wird auch bei diesem Modell fortgesetzt. Dies garantiert eine

leichte Reinigung und Desinfektion der Oberflächen und gibt das Gefühl einer sterilen Einheit.

Integrierbar ist neben dem Implantologiemotor ebenfalls die Wasserentkeimung (WEK) mit integrierter Fallstrecke nach DVGW. Damit wird das Produktspektrum im Bereich der zahnärztlichen Behandlungseinheiten komplettiert.

DKL GMBH

Raiffeisenstraße 1
37124 Rosdorf
Tel.: 05 51/50 06-0
Fax: 05 51/50 06-2 99
E-Mail: info@dkl.de
www.dkl.de

**AKTION SPARSCHWEIN****KENNZIFFER 1042**

Zu allen Fachdental-Ausstellungen 2006 hat ULTRADENT eine spezielle Sonderaktion entwickelt. Damit werden Zahnärzte, die eine Praxis gründen möchten, Zahnärzte, die ihre Praxis modernisieren oder erweitern möchten, und alle Kieferorthopäden bei der Praxiseinrichtung unterstützt.

Unter dem Namen: „Aktion Sparschwein“ bietet ULTRADENT eine Reihe von Kompakteinheiten mit einem hochinteressanten Bonus-System an. Die Aktion Sparschwein wird zu allen Fachdental-Ausstellungen 2006 präsentiert und läuft daher bis zum 30. November 2006. Die Aktion wird ausschließlich in Zusammenar-

beit mit dem autorisierten Dental-Fachhandel angeboten. Die Preisvorteile gelten für die Arbeitsplätze U 5000 und U 1500, auch die Kompakt-Einheiten U 1301 und U 3000, mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis, sind über diese Aktion mit dem Sparschwein-Bonus erhältlich. Außerdem unterstützt ULTRADENT mit dieser Aktion den Verkauf der speziellen KFO- und Prophylaxe-Behandlungseinheit U 1307. Nutzen Sie jetzt die ULTRADENT-Vorteile der Aktion Sparschwein.

Mit dieser Aktion bietet ULTRADENT allen Zahnärzten/innen und allen Fachzahnärzten/innen eine lukrative Gelegenheit für die



▲ Ultradent Sonderaktion auf dem regionalen Fachmessen.

- Einrichtung
- Modernisierung
- Neuausstattung ihrer Praxis an.

Die Aktion greift die überaus erfolgreiche Idee aus dem Vorjahr auf und macht eine Investition in 2006 nochmals zusätzlich viel attraktiver: Sparschwein-Bonus + Mehrwertsteuer-Vorteil + individuelle Produkte aus der Dental-Manufaktur + made in Germany

Fordern Sie gleich die Unterlagen zu der ULTRADENT-Sonderaktion „Sparschwein“ bei ULTRADENT oder bei einem autorisierten ULTRADENT Dental-Fachhändler an. Achten

Sie beim Besuch der regionalen Dental-Fachmessen auf die Aktion Sparschwein – es lohnt sich!

ULTRADENT

Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Stahlgruberring 26
81829 München
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.



ULTIMATE 450

KENNZIFFER 1051

Das elektrische Mikromotor-Laborsystem NSK Ultimate 450 gehört als Desktop-Ausführung sowie als Knie- und Fußmodell in die Spitzenserie unter den Laborprodukten. Das Gerät der Serie Ultimate 450 wird über einen Mikroprozessor geregelt und ermöglicht die maximale Leistung des eingebauten bürstenlosen Mikromotors. Der Drehzahlbereich reicht von 1.000–35.000/min.

Der Mikromotor bietet Höchstleistung, das heißt maximale Leistung von 4,5 Ncm. Der Mikromotor ist leicht und komfortabel in der



▲ Ultimate 450 – das kompakte Mikromotor-Laborsystem von NSK Europe

konventionellen Modellen. Hierdurch wird die Arbeitsumgebung ruhiger und angenehmer.

Die Serie Ultimate 450 bietet die optimale Mikroprozessorsteuerung des Mikromotors. Das Zusammenspiel von Mikroprozessor und Mikromotor bietet optimale Laufruhe, selbst beim Schneiden der unterschiedlichsten Materialien. Zittern und Springen des Bohrers wurden eliminiert. Hierdurch ist ein präziseres und glatteres Schneiden und Polieren möglich.

Der Ultimate 450 Mikroprozessor verfügt über eine Eigendiagnosefunktion und ein Fehlercode-Display. Der Anwender kann so mögliche Fehler unverzüglich erkennen bzw. überprüfen, ob alle Funktionen einwandfrei sind. Mit 185 Gramm ist der Ultimate Mikromotor ausgesprochen leicht und kompakt.

Handhabung. Die Ultimate 450 bürstenlosen Mikromotoren sind absolut wartungsfrei. Die interne Lastprüfung von NSK hat die Haltbarkeit im Dauerbetrieb für mehr als 5.000 Stunden nachgewiesen.

Der hermetisch abgekapselte und bürstenlose Motor reduziert den Geräuschpegel um 20 Prozent im Vergleich mit anderen

NSK EUROPE GMBH

Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de



VINTAGE ZR

KENNZIFFER 1052

Die steigenden Ansprüche nach ästhetischen, metallfreien Restaurationen führten zu der Entwicklung des neuen VINTAGE ZR Verblendkeramiksyste.ms. Mit VINTAGE ZR lassen sich alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme verblenden.

Neben den werkstoffspezifischen Vorteilen wurden die VINTAGE ZR Keramikmassen für eine rationelle Arbeitstechnik konzipiert. Diese erreichte man durch eine besonders feine und homogene Partikelstruktur der ZR Opaque-Dentine und Dentinmassen, die bereits bei extrem dünnen Schichtstärken eine natürliche Farbwiedergabe gewährleisten.



▲ Vintage ZR – ein Verblendkeramiksyste.ms für alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme.

patientengerecht zu steuern. Dies führt zu einem schnellen und rationellen Schichtaufbau und absoluter Farbtreue zum VITA* Classical Farbsyste.ms bei geringen Schichtstärken.

Auf den Punkt gebracht bietet das VINTAGE ZR Verblendsystem vielseitige Vorteile:

- Geringe Investitionskosten durch modulare Systemzusammenstellung
- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen
- Umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten für alle gängigen Kronen- und Brückenkonstruktionen aus Zirkonoxid

- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue zum VITA* Classical Farbsyste.ms
- Einfaches Handling
- Umfangreiches Angebot transluzenter Inzisal- und Effektmassen

Natürlich setzen wir auch in diesem Keramiksystem auf unsere bekannten OPAL-Inzisalmassen. Mit der Anwendung der VINTAGE ZR Inzisal- und einem umfangreichen Angebot an transluzenten Effektmassen erzielt man eine naturidentische Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen.

Die speziell entwickelten Opaque-Liner ermöglichen es, die Opazität des Gerüsts

* VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen.

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**ZAHNCOUNTER****KENNZIFFER 1061**

Auch Praktisches kann hoch ästhetisch sein – das beweist jetzt der neue DENTSPLY Zahncounter: Die Aufbewahrungseinheit in elegantem Design mit fünf flachen Schubladen für jeweils über 500 Front- oder Seitenzähne kann individuell bestückt und gestapelt werden.

Wie die Genios® Prothesenzähne zeichnet sich auch der DENTSPLY Zahncounter dadurch aus, funktionell und

gleichzeitig ästhetisch zu sein: Fünf vollständig ausziehbare und mit einer Stoppvorrichtung versehene, elegant geschwungene Schubladen, können individuell bestückt werden – mit einem jeweiligen Fassungsvermögen für 84 x 6 (= 504) DENTSPLY-Frontzähne (zum Beispiel Genios® A-Frontzähne) bzw. 64 x 8 (= 512) DENTSPLY-Seitenzähne (z. B. Genios® P-Seitenzähne). Das moderne, ansprechende Design der praktischen Aufbewahrungseinheit wird dabei noch durch harmonische Zwei-Farben-Kombinationen aus heller Buche mit anthrazitfarbenen Schubladen unterstrichen. Und um Platz zu sparen, lässt sich



• Mobiliar zum Aufbewahren von Zähnen kann auch ästhetisch sein.

der kompakte Zahncounter auch problemlos stapeln.

Beziehen kann das zahntechnische Labor den neuen DENTSPLY Zahncounter ab sofort über den dentalen Fachhandel.

DEGUDENT GMBH

Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-55 76
Fax: 0 61 81/59-58 58
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

**GC FUJIVEST PLATINUM****KENNZIFFER 1062**

• Die moderne Gusseinbettmasse GC Fujivest Platinum.

Perfekte Steuerbarkeit und hohe Passgenauigkeit – so lauten die wichtigsten Anforderungen an eine moderne Guss-einbettmasse.

Mit GC Fujivest Super bietet GCEUROPE bereits eine der am häufigsten verwendeten phosphatgebundenen Einbettmassen an. Mit dem neuen GC Fujivest Platinum für alle edelmetall-, halbedelmetall- und palla-

diumhaltigen Legierungen in der Kronen- und Brücken-Technik setzt die Dental Care Company nun noch einen weiteren Meilenstein. Die neue graphitfreie K&B-Präzisionseinbettmasse überzeugt unter anderem durch komfortable Verarbeitungseigenschaften sowie eine perfekte Expansions-

steuerung – und das sowohl für die schnelle als auch für die schrittweise Aufheizmethode.

GC Fujivest Platinum erfüllt alle technischen und physikalischen Anforderungen an eine Hochleistungs-Einbettmasse der neuesten Generation: Die steuerbare K&B-Masse besitzt beispielsweise eine außergewöhnlich feinkörnige und homogene Puderzusammensetzung mit einem neuartigen Feinpartikelfüller. So garantiert die neue Textur eine präzise Abformgenauigkeit mit einer verbesserten, extrem glatten und dimensionsgenauen Gussoberfläche. Mit GC Fujivest Platinum ist der Zahntechniker also in der sicheren Lage, jedes noch so kleine Detail genauestens zu reprodu-

zieren – Kante für Kante, Grat für Grat, Charge für Charge.

Auch die exzellenten Handlingeigenschaften überzeugen: Mit einer Verarbeitungszeit von bis zu fünf Minuten kann der Zahntechniker gewissenhaft und entspannt arbeiten – ohne sich um die exakte Passung oder den Randschluss der späteren Arbeit Gedanken machen zu müssen. Die cremige Konsistenz der phosphatgebundenen K&B-Masse erlaubt zudem ein problemloses und blasenfreies Einbetten, aber auch ein leichtes und schnelles Ausbetten.

Mit GC Fujivest Platinum steht ab sofort eine vielseitig verwendbare Gusseinbettmasse für Kronen und Brücken zur Verfügung, die sowohl konventionell über Nacht als auch im Speed-Verfahren aufgeheizt werden kann – für ein wirtschaftliches Arbeiten und dennoch höchste Präzision! So ermöglicht das neue Material für alle edelmetall-, halbedelmetall- und palladiumhaltigen Legierungen im wahrsten Sinne des Wortes einen perfekten Sitz „wie angegossen“ – speziell auch bei implantatgetragenen Suprakonstruktionen und weitspannigen Brücken.

Die neue K&B-Einbettmasse GC Fujivest Platinum aus dem Hause GC EUROPE ist ab sofort in einem Paket mit insgesamt sechs Kilogramm Inhalt erhältlich.

GC GERMANY GMBH

Paul-Gerhardt-Allee 50
81245 München
Tel.: 0 89/89 66 74-0
Fax: 0 89/89 66 74-29
E-Mail: info@gcgermany.de
www.germany.gceurope.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**IMPRESSUM****Verlag****Verlagssitz**

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger

Torsten R. Oemus

03 41/4 84 74-0

oemus@oemus-media.de

Verlagsleitung

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

03 41/4 84 74-0
03 41/4 84 74-0
03 41/4 84 74-0

doebbecke@oemus-media.de
isbaner@oemus-media.de
hiller@oemus-media.de

Anzeigenleitung

Stefan Thieme
(verantwortlich)
Stefan Reichardt
Christian Mascher

03 41/4 84 74-2 24
03 41/4 84 74-2 22
03 41/4 84 74-2 25

s.thieme@oemus-media.de
reichardt@oemus-media.de
ch.mascher@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Lysann Pohlann

03 41/4 84 74-2 08

pohlann@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement

Andreas Grasse

03 41/4 84 74-2 00

grasse@oemus-media.de

Creative Director

Ingolf Döbbecke

03 41/4 84 74-0

doebbecke@oemus-media.de

Art Director

Dipl.-Des. Jasmin Hilmer

03 41/4 84 74-1 18

hilmer@oemus-media.de

Herausgeber/Redaktion**Herausgeber**

Bundesverband Dentalhandel e.V.
Saliering 44, 50677 Köln

Tel.: 02 21/2 40 93 42
Fax: 02 21/2 40 86 70

Erscheinungsweise

Die DENTALZEITUNG erscheint 2006
mit 6 Ausgaben.
Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 1. 1. 2006

Beirat

Stefan Dreher
Franz-Gerd Kühn
Rüdiger Obst
Wolfgang Upmeyer
Wolfgang van Hall (kooperatives Mitglied)

Chefredaktion

Dr. Torsten Hartmann
(V. i. S. d. P.)

02 11/1 69 70-68

hartmann@dentalnet.de

Redaktion

Susann Luthardt
Yvonne Strankmüller

03 41/4 84 74-1 12
03 41/4 84 74-1 13

s.luthardt@oemus-media.de
y.strankmueller@oemus-media.de

Redaktionsanschrift

siehe Verlagssitz

Korrektorat

Ingrid Motschmann
E. Hans Motschmann

03 41/4 84 74-1 25/-1 26 motschmann@oemus-media.de

Druckauflage

50.000 Exemplare (IVW 2/06)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Bezugspreis:

Einzelheft 5,60 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 22,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnement-Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen und auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**INSERENTENVERZEICHNIS****Anzeigen**

a-dec	S. 45
ALPRO	S. 89
Anthos	S. 41
Belmont Takara	S. 53
CCC Gesellschaft für Marketing	3. US
Coltène/Whaledent	S. 25
Dampsoft	S. 55
Dental Union	S. 107
DENTEK	S. 40
DeguDent	S. 11
DETAX	S. 83
DKL	S. 35
DMG	S. 77
Dürr	S. 51
GC Germany	S. 23
Gendex	S. 15
Helmut Liebrecht	S. 81
Henry Schein	S. 109
Heraeus Kulzer	S. 69
IC Medical	S. 97
Ivoclar Vivadent	S. 59
J. Morita	S. 31
KaVo Dental	S. 27
Kerr	S. 63
Kodak Trophy	S. 65
Le-iS Stahlmöbel	S. 43
LOSER & CO	S. 75
mectron	S. 47, 61 und 78
Metasys	S. 73
NSK Europe	S. 7 und 39
Oemus Media AG	S. 46, 93 und 99
orangedental	2. US
pluradent	S. 103
SciCan	S. 67
SHOFU DENTAL	4. US
Stuttgarter Messe	S. 13 und 49
Sultan Healthcare	S. 29 und 87
ULTRADENT GmbH	S. 19
UP Dental	S. 85
VDW	S. 79
VITA	S. 9
W&H Deutschland	S. 37
Ziegler	S. 71

Einhefter/Beilagen/Postkarten

Acteon	Titelpostkarte
Coltène/Whaledent	Postkarte
Kerr	Beilage
Oemus Media AG	Postkarte

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS**01000**

Henry Schein Dental Depot GmbH
01099 Dresden
Tel. 03 51/49 28 60
Fax 03 51/4 92 86 17
E-Mail: info.dresden@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

NWD Ost
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
01129 Dresden
Tel. 03 51/8 53 70-0
Fax 03 51/8 53 70-22
E-Mail: alpha.dresden@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

GERL GMBH & Co. KG
01277 Dresden
Tel. 03 51/31 97 80
Fax 03 51/3 19 78 16
E-Mail: dresden@gerl-dental.de
Internet: www.gerl-dental.de

02000

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Görlitz
02828 Görlitz
Tel. 03 55 81/40 54 54
Fax 03 55 81/40 94 36
E-Mail: goerlitz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

NWD Ost
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
02977 Hoyerswerda
Tel. 03 55 71/42 59-0
Fax 03 55 71/42 59-22
E-Mail: alpha.hoyerswerda@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

03000

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Cottbus
03048 Cottbus
Tel. 03 55/3 83 36 24
Fax 03 55/3 83 36 25
E-Mail: cottbus@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
03050 Cottbus
Tel. 03 55/79 39 79
Fax 03 55/79 01 24
E-Mail: info.cottbus@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

04000

NWD Ost
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
04103 Leipzig
Tel. 03 41/7 02 14-0
Fax 03 41/7 02 14-22
E-Mail: nwd.leipzig@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
04103 Leipzig
Tel. 03 41/21 59 90
Fax 03 41/2 15 99 20
E-Mail: info.leipzig@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

DENTAL 2000
Full-Service-Center GMBH & CO. KG
04129 Leipzig
Tel. 03 41/9 04 06-0
Fax 03 41/9 04 06 19
E-Mail: info.l@ dental2000.net
Internet: www.dental2000.net

HAUSCHILD & CO. GMBH
04720 Döbeln
Tel. 03 34 31/7 13 10
Fax 03 34 31/71 31 20
E-Mail: pleonhardt@hauschild-doebeln.de
Internet: www.hauschild-dental.de

06000

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Halle
06108 Halle
Tel. 03 45/2 98 41-3
Fax 03 45/2 98 41-40
E-Mail: halle@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Garlichs & Sporreiter Dental GmbH
06449 Aschersleben
Tel. 03 34 73/91 18 18
Fax 03 34 73/91 18 17

GARLICH & DENTEG GMBH
06618 Naumburg
Tel. 03 34 45/70 49 00
Fax 03 34 45/75 00 88

07000

DENTAL MEDIZIN SCHWARZ KG
07381 Pößneck
Tel. 03 36 47/41 27 12
Fax 03 36 47/41 90 28
E-Mail: info@dentalmedizin-schwarz.de
Internet: www.dentalmedizin-schwarz.de

JENA DENTAL GMBH
07743 Jena
Tel. 03 36 41/4 58 40
Fax 03 36 41/4 58 45
E-Mail: info.j@dental2000.net
Internet: www.jenadental.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Jena
07743 Jena
Tel. 03 36 41/82 96 48
Fax 03 36 41/82 96 49
E-Mail: jena@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
07745 Jena
Tel. 03 36 41/29 42 11
Fax 03 36 41/29 42 55
E-Mail: info.jena@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

08000

Altmann Dental GmbH & Co. KG
08525 Plauen
Tel. 03 37 41/52 55 03
Fax 03 37 41/52 49 52
E-Mail: info@altmann-dental.de
Internet: www.altmann-dental.de

Bönig-Dental GMBH
08525 Plauen
Tel. 03 37 41/52 05 55
Fax 03 37 41/52 06 66
E-Mail: boenig-dental@t-online.de
Internet: www.Boenig-Dental.de

09000

AD. & WCH. WAGNER GMBH & CO. KG
09111 Chemnitz
Tel. 03 71/56 36-1 66
Fax 03 71/56 36-1 77
E-Mail: info.CHM@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
09130 Chemnitz
Tel. 03 71/51 06 69
Fax 03 71/51 06 71
E-Mail: info.chemnitz@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

MeDent GMBH SACHSEN
DENTALFACHHANDEL
09116 Chemnitz
Tel. 03 71/35 03 86
Fax 03 71/35 03 88
E-Mail: info.medent@jenadental.de
Internet: www.medent-sachsen.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Chemnitz
09247 Chemnitz
Tel. 03 37 22/51 74-0
Fax 03 37 22/51 74-10
E-Mail: chemnitz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

10000

WOLF + HANSEN DENTAL DEPOT
DENTALMEDIZINISCHE
GROSSHANDLUNG GMBH
10119 Berlin
Tel. 03 30/44 04 03-0
Fax 03 30/44 04 03-55
E-Mail: vertrieb@wolf-hansen.de
Internet: www.wolf-hansen.de

MULTIDENT Dental GmbH
10589 Berlin
Tel. 03 30/2 82 92 97
Fax 03 30/2 82 91 82
E-Mail: berlin@multident.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
10589 Berlin
Tel. 03 30/3 46 77-0
Fax 03 30/3 46 77-1 74
E-Mail: info.berlin@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

ERICH WILHELM GMBH
10783 Berlin
Tel. 03 30/23 63 65-0
Fax 03 30/23 63 65-12
E-Mail: berlin@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

NWD Berlin
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
12099 Berlin
Tel. 03 30/21 73 41-0
Fax 03 30/21 73 41-22
E-Mail: nwd.berlin@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

DENTAL 2000
Full-Service-Center GMBH & CO. KG
12529 Berlin-Schönefeld
Tel. 03 30/6 43 49 97 78
Fax 03 30/6 43 49 97 78
E-Mail: info.b@dental2000.net
Internet: www.dental2000.net

GARLICH & PARTNER
DENTAL GMBH & CO. KG
13086 Berlin
Tel. 03 30/92 79 94 23
Fax 03 30/92 79 94 24

GOTTSCALK DENTAL –
DENTAL DEPOT
13156 Berlin
Tel. 03 30/47 75 24-0
Fax 03 30/47 75 24 26
E-Mail: Gottschalk_Dental_GmbH@t-online.de

SINDBERG DENTAL GmbH
13357 Berlin-Gesundbrunnen
Tel. 03 30/4 61 70 55
Fax 03 30/46 60 03 11
E-Mail: info@sindberg-dental.de
Internet: www.sindberg-dental.de

LIPSKE DENTAL GMBH
13409 Berlin
Tel. 03 30/4 91 80 48
Fax 03 30/4 92 64 70
E-Mail: team@lipske-dental.de
Internet: www.lipske-dental.de

NWD Berlin
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
15234 Frankfurt/Oder
Tel. 03 35/6 06 71-0
Fax 03 35/6 06 71-22
E-Mail: frisch.frankfurt@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

GEO POULSON (GMBH & CO.)
Dental-Mediz.Fachhandel
17033 Neubrandenburg
Tel. 03 95/5 82 00 35
Fax 03 95/5 82 00 37
E-Mail: info@geopoulson.de
Internet: www.geopoulson.de

Pluradent AG & Co KG
Niederlassung Waren-Müritz
17192 Waren-Müritz
Tel. 03 39 91/6 43 80
Fax 03 39 91/64 38 25
E-Mail: waren@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co KG
Niederlassung Greifswald
17489 Greifswald
Tel. 03 38 34/79 89 00
Fax 03 38 34/79 89 03
E-Mail: greifswald@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
17489 Greifswald
Tel. 03 38 34/85 57 34
Fax 03 38 34/85 57 36
E-Mail: info.greifswald@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co KG
Niederlassung Rostock
18055 Rostock
Tel. 03 81/49 11-40
Fax 03 81/49 11-4 30
E-Mail: rostock@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

GARLICH & PARTNER
DENTAL GMBH
19002 Schwerin
Tel. 04 41/9 55 95-0
Fax 04 41/50 87 47

Henry Schein Dental Depot GmbH
19055 Schwerin
Tel. 03 38 55/9 23 03
Fax 03 38 55/92 30 99
E-Mail: info.schwerin@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

MULTIDENT Dental GmbH
19063 Schwerin
Tel. 03 85/66 20 22 od. 23
Fax 03 85/66 20 25

20000

DENTAL 2000 GMBH & CO. KG
22049 Hamburg
Tel. 04 0/68 94 84-0
Fax 04 0/68 94 84 74
E-Mail: info.hh@dental2000.net
Internet: www.dental2000.net

PLURADENT AG & CO. KG
22083 Hamburg
Tel. 04 0/32 90 80-0
Fax 04 0/32 90 80-10
E-Mail: hamburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS**MULTIDENT Dental GmbH**

22113 Oststeinbek
Tel. 0 40/51 40 04-0
Fax 0 40/51 84 36

Henry Schein Dental Depot GmbH

22419 Hamburg
Tel. 0 40/61 18 40-40
Fax 0 40/61 18 40-47
E-Mail: info.hamburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

GEO POULSON (GMBH & CO.)

Dental-Mediz. Fachhandel
22453 Hamburg
Tel. 0 40/5 14 50-0
Fax 0 40/5 14 50-111
E-Mail: info@geopoulson.de
Internet: www.geopoulson.de

THIEL KG (GMBH & CO.)

22525 Hamburg
Tel. 0 40/85 33 31-0
Fax 0 40/85 33 31-44
E-Mail: thiel.hamburg@nwdent.de
Internet: www.thiel-dental.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG

Hotline Hamburg
Hamburg
Tel. 01 80/4 00 03 86
Fax 01 80/4 00 03 89
E-Mail: hamburg@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Pluradent AG & Co KG

Niederlassung Lübeck
23556 Lübeck
Tel. 04 51/87 99 50
Fax 04 51/87 99 54 0
E-Mail: luebeck@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Pluradent AG & Co KG

Niederlassung Kiel
24103 Kiel
Tel. 04 31/3 39 30-0
Fax 04 31/3 39 30-16
E-Mail: kiel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

MULTIDENT Dental GmbH

24105 Kiel
Tel. 04 31/5 70 89 20
Fax 04 31/5 70 85 61

Henry Schein Dental Depot GmbH

24118 Kiel
Tel. 04 31/79 96 70
Fax 04 31/7 99 67 27
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co KG

Niederlassung Flensburg
24941 Flensburg
Tel. 04 61/90 33 40
Fax 04 61/9 81 65
E-Mail: flensburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

ADOLF GARLICH'S KG

DENTAL DEPOT
26019 Oldenburg
Tel. 04 41/95 59 50
Fax 04 41/9 55 95 99
E-Mail: info@garlichs-dental.de

NWD Nord

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
26123 Oldenburg
Tel. 04 41/9 33 98-0
Fax 04 41/9 33 98-33
E-Mail: nwd.oldenburg@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

WOLF+HANSEN DENTAL DEPOT

26123 Oldenburg
Tel. 04 41/9 80 81 20
Fax 04 41/98 08 12 55
E-Mail: vertrieb@wolf-hansen.de
Internet: wolf-hansen.de

MULTIDENT Dental GmbH

26125 Oldenburg
Tel. 04 41/9 30 80
Fax 04 41/9 30 81 99
E-Mail: oldenburg@multident.de
Internet: www.multident.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG

26135 Oldenburg
Tel. 04 41/2 04 90-0
Fax 04 41/2 04 90-99
E-Mail: oldenburg@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Wegesend Dental Depot GmbH

26789 Leer
Tel. 04 91/92 99 80
Fax 04 91/92 99 8 50
E-Mail: leer@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

ABODENT GMBH

27432 Bremervörde
Tel. 0 47 61/50 61
Fax 0 47 61/50 62
E-Mail: contact@abodent.de
Internet: www.abodent.de

SUTTER & CO. DENTAL

27753 Delmenhorst
Tel. 0 42 21/1 34 37
Fax 0 42 21/80 19 90

Wegesend Dental Depot GmbH

28219 Bremen
Tel. 04 21/3 86 33-0
Fax 04 21/3 86 33-33
E-Mail: bremen@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

LEICHT & PARTNER DENTAL GMBH

28237 Bremen
Tel. 04 21/61 20 95
Fax 04 21/6 16 34 47
E-Mail: leichtHB@aol.com

Henry Schein Dental Depot GmbH

28359 Bremen
Tel. 04 21/2 01 10 10
Fax 04 21/2 01 10 11
E-Mail: info.bremen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

MSL-Dental-Handels GmbH

29356 Bröckel bei Celle
Tel. 0 51 44/49 04 00
Fax 0 51 44/49 04 11
E-Mail: team@msl-dental.de
Internet: www.msl-dental.de

30000**DEPPE DENTAL GMBH**

30559 Hannover
Tel. 05 11/9 59 97-0
Fax 05 11/59 97-44
E-Mail: info@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

MULTIDENT Dental GmbH

30625 Hannover
Tel. 05 11/5 30 05-0
Fax 05 11/5 30 05 69
E-Mail: info@multident.de
Internet: www.multident.de

PLURADENT AG & CO. KG

30625 Hannover
Tel. 05 11/5 44 44-6
Fax 05 11/5 44 44-7 00
E-Mail: hannover@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

30659 Hannover
Tel. 05 11/61 52 10
Fax 05 11/6 15 21 99
E-Mail: info.hannover@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

van der Ven-Dental & Co. KG

32049 Herford
Tel. 0 52 21/7 63 66-60
Fax 0 52 21/7 63 66-69
E-Mail: owl@vandervan.de
Internet: www.vandervan.de

NWD Nordwest

Nordwest Dental GmbH & Co. KG
32051 Herford
Tel. 0 52 21/3 46 92-0
Fax 0 52 21/3 46 92-22
E-Mail: nwd.herford@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

MULTIDENT Dental GmbH

33100 Paderborn
Tel. 0 52 51/16 32-0
Fax 0 52 51/6 50 43
E-Mail: paderborn@multident.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

33395 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 70 00
Fax 0 52 41/97 00 17
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Pluradent AG & Co KG

Niederlassung Bielefeld
33605 Bielefeld
Tel. 05 21/9 22 98-0
Fax 05 21/9 22 98 22
E-Mail: bielefeld@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

34117 Kassel
Tel. 05 61/81 04 60
Fax 05 61/8 10 46 22
E-Mail: info.kassel@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

PLURADENT AG & CO. KG

Niederlassung Kassel
34123 Kassel
Tel. 05 61/58 97-0
Fax 05 61/58 97-1 11
E-Mail: kassel@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG

Niederlassung Marburg
35039 Marburg
Tel. 06 42 1/6 10 06
Fax 06 42 1/6 69 08
E-Mail: marburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

35394 Gießen
Tel. 06 41/4 80 11-0
Fax 06 41/4 80 11-11
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

36037 Fulda
Tel. 06 61/3 80 81-0
Fax 06 61/3 80 81-11
E-Mail: info.fulda@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Anton Kern GmbH

Niederlassung Fulda
36043 Fulda
Tel. 06 61/4 40 48
Fax 06 61/4 55 47
E-Mail: fulda@kern-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

37075 Göttingen
Tel. 05 51/3 07 97 94
Fax 05 51/3 07 97 95
E-Mail: info.goettingen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

MULTIDENT Dental GmbH

37081 Göttingen
Tel. 05 51/6 93 36 30
Fax 05 51/6 84 96
E-Mail: goettingen@multident.de

PLURADENT AG & CO. KG

Niederlassung Braunschweig
38100 Braunschweig
Tel. 05 31/24 23 80
Fax 05 31/4 66 02
E-Mail: braunschweig@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG

Niederlassung Magdeburg
39112 Magdeburg
Tel. 03 91/7 31 12 35 od. 36
Fax 03 91/7 31 12 39
E-Mail: magdeburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

NWD Ost**Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

39112 Magdeburg
Tel. 03 91/6 62 53-0
Fax 03 91/6 62 53-22
E-Mail: alpha.magdeburg@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

DEPPE DENTAL GMBH

39576 Stendal
Tel. 0 39 31/21 71 81
Fax 0 39 31/79 64 82
E-Mail: info.sdl@deppe-dental.de
Internet: www.deppe-dental.de

GARLICH'S & FROMMHAGEN

DENTAL GMBH
39619 Arendsee
Tel. 03 93 84/2 72 91
Fax 03 93 84/2 75 10

40000**Henry Schein Dental Depot GmbH**

40547 Düsseldorf
Tel. 02 11/5 28 10
Fax 02 11/5 28 11 22
E-Mail: info.duesseldorf@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Dental Bauer GmbH & Co. KG

40670 Meerbusch/Düsseldorf
Tel. 0 21 59/69 49-0
Fax 0 21 59/69 49 50
E-Mail: meerbusch@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

NWD Alpha**Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

41179 Mönchengladbach-Holt/Nordpark
Tel. 0 21 61/5 73 17-0
Fax 0 21 61/5 73 17 22
E-Mail: alpha.moenchengladbach@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

NWD Rhein-Ruhr**Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

42275 Wuppertal-Barmen
Tel. 02 02/2 66 73-0
Fax 02 02/2 66 73-22
E-Mail: nwd.wuppertal@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Pluradent AG & Co KG

Niederlassung Dortmund
44263 Dortmund
Tel. 02 31/9 41 04 70
Fax 02 31/43 39 22
E-Mail: dortmund@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH

44269 Dortmund
Tel. 02 31/56 76 40-0
Fax 02 31/56 76 40-10
E-Mail: info.dortmund@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

NDW Alpha**Nordwest Dental GmbH & Co. KG**

45127 Essen
Tel. 02 01/8 21 92-0
Fax 02 01/8 21 92-22
E-Mail: alpha.essen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS

Henry Schein Dental Depot GmbH
45127 Essen
Tel. 02 01/24 74 60
Fax 02 01/22 23 38
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

NWD Rhein-Ruhr
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
45219 Essen-Kettwig
Tel. 0 20 54/95 28-0
Fax 0 20 54/8 27 61
E-Mail: nwd.essen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
47051 Duisburg
Tel. 02 03/28 64-0
Fax 02 03/28 64-2 00
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

van der Ven-Dental & Co. KG
47269 Duisburg
Tel. 02 03/76 80 80
Fax 02 03/7 68 08 11
E-Mail: info@vandervende.de
Internet: www.vandervende.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
48149 Münster
Tel. 02 51/8 26 54
Fax 02 51/8 27 48
E-Mail: info.muenster@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

NWD Nordwest – Nordwest Dental GmbH & Co. KG (Wilh. Bulk)
48149 Münster
Tel. 02 51/9 81 51-0
Fax 02 51/9 81 51-22
E-Mail: bulk.muenster@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

NWD Nordwest
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
48153 Münster
Tel. 02 51/76 07-0
Fax 02 51/7 80 75 17
E-Mail: ccc@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

KOHLSCHEIN DENTAL TEAM
MÜNSTERLAND (KDM)
48341 Altenberge
Tel. 0 25 05/9 32 50
Fax 0 25 05/93 25 55
E-Mail: info@kdm-online.de
Internet: www.kdm-online.de

NWD Nordwest
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
49074 Osnabrück
Tel. 05 41/3 50 52-0
Fax 05 41/3 50 52-22
E-Mail: nwd.osnabrueck@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Pluradent AG & Co KG
Niederlassung Osnabrück
49084 Osnabrück
Tel. 05 41/9 57 40-0
Fax 05 41/9 57 40-80
E-Mail: osnabrueck@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

50000

Henry Schein Dental Depot GmbH
50345 Hürth b. Köln
Tel. 0 22 33/4 03 99-0
Fax 0 22 33/4 03 99-20
E-Mail: info.koeln@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

MPS Dental GmbH
50858 Köln
Tel. 0 22 34/95 89-0
Fax 0 22 34/95 89-1 54
E-Mail: mps.koeln@nwdent.de
Internet: www.mps-dental.de

DENTIMED
KERZ + BAUER DENTAL GMBH
50935 Köln
Tel. 02 21/4 30 10 71
Fax 02 21/43 32 11
E-Mail: dentimed@netcologne.de

GERL GMBH
DENTALFACHHANDEL
50996 Köln
Tel. 02 21/54 69 10
Fax 02 21/5 46 91 15
E-Mail: info@gerl-dental.de
Internet: www.gerl-dental.de

NWD Alpha
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
52068 Aachen
Tel. 02 41/9 60 47-0
Fax 02 41/9 60 47-22
E-Mail: alpha.aachen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Pluradent AG & Co KG
Niederlassung Bonn
53111 Bonn
Tel. 02 28/72 63 50
Fax 02 28/72 63-5 55
E-Mail: bonn@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

HESS & SCHMITT
54292 Trier
Tel. 06 51/4 56 66
Fax 06 51/7 63 62

Henry Schein Dental Depot GmbH
55116 Mainz
Tel. 0 61 31/27 55 30
Fax 0 61 31/2 75 53-11
E-Mail: info.mainz@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

ALTSCHUL DENTAL GMBH
55120 Mainz
Tel. 0 61 31/6 20 20
Fax 0 61 31/62 02 41
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

ECKERT-DENTAL HANDELSGES. MBH
55122 Mainz
Tel. 0 61 31/37 57 00
Fax 0 61 31/37 57 041
E-Mail: info@eckert-dental.de
Internet: www.eckert-dental.de

BRUNS + KLEIN
DENTALFACHHANDEL GMBH
56072 Koblenz
Tel. 02 61/92 75 00
Fax 02 61/9 27 50 40
E-Mail: webmaster@BK-Dental.de
Internet: www.BK-Dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
56075 Koblenz
Tel. 02 61/91 49 77-0
Fax 02 61/91 49 77-11
E-Mail: info.koblenz@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

NWD Rhein-Ruhr
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
57078 Siegen
Tel. 02 71/8 90 64-0
Fax 02 71/8 90 64-33
E-Mail: nwd.siegen@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Gerl GmbH
58097 Hagen
Tel. 0 23 31/8 50 63
Fax 0 23 31/88 01 14
E-Mail: hagen@gerl-dental.de
Internet: www.gerl-dental.de

HAUSCHILD & CO. GMBH
DENTAL DEPOT
59075 Hamm
Tel. 0 23 81/79 97-0
Fax 0 23 81/79 97 99
E-Mail: kontakt@hauschild-dental.de
Internet: www.hauschild-dental.de

NWD Rhein-Ruhr
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
59439 Holzwickede (Dortmund)
Forum I Airport
Tel. 0 23 01/29 87-0
Fax 0 23 01/29 87-22
E-Mail: nwd.dortmund@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

60000

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
60388 Frankfurt am Main
Tel. 0 61 09/50 88-0
Fax 0 61 09/50 88 77
E-Mail: frankfurt@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Grill & Grill Dental
ZNL der Altschul-Dental GmbH
60388 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/94 20 73-0
Fax 0 69/94 20 73-18
E-Mail: info@grillugrill.de
Internet: www.grillugrill.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
60528 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/26 01 70
Fax 0 69/26 01 71 11
E-Mail: info.frankfurt@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

CARL KLÖSS DENTAL
DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Tel. 0 61 01/70 01
Fax 0 61 01/6 46 46
E-Mail: Kloess@aol.com

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Offenbach
63067 Offenbach
Tel. 0 69/82 98 30
Fax 0 69/82 98 32 71
E-Mail: offenbach@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
Zentrale
63225 Langen
Tel. 0 61 03/7 57 50 00
Fax 08000-4000 44
E-Mail: info@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Anton Kern GmbH
Niederlassung Aschaffenburg
63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/2 38 35
Fax 0 60 21/2 53 97
E-Mail: aschaffenburg@kern-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Wiesbaden
65189 Wiesbaden
Tel. 06 11/3 61 70
Fax 06 11/36 17 46
E-Mail: wiesbaden@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Limburg
65549 Limburg
Tel. 0 64 31/4 59 71
Fax 0 64 31/4 48 61
E-Mail: limburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

ALTSCHUL DENTAL GMBH
66111 Saarbrücken
Tel. 06 81/6 85 02 24
Fax 06 81/6 85 01 42
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
66115 Saarbrücken
Tel. 06 81/70 95 50
Fax 06 81/7 09 55 11
E-Mail: info-saarbruecken@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

SAAR-DENTAL-DEPOT
DREHER NACHF. GMBH
66130 Saarbrücken
Tel. 06 81/9 88 31-0
Fax 06 81/9 88 31-9 36
E-Mail: info@saar-dental.de
Internet: www.saar-dental.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Homburg
66424 Homburg
Tel. 0 68 41/6 70 51
Fax 0 68 41/6 70 53
E-Mail: homburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
NIEDERLASSUNG NEUNKIRCHEN
66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21/90 66-0
Fax 0 68 21/90 66-30
E-Mail: neunkirchen@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

HALBGEWACHS
Dental GmbH & Co. KG
67434 Neustadt/Weinstr.
Tel. 0 63 21/3 94 00
Fax 0 63 21/39 40 91
E-Mail: halbgewachs.neustadt@nwdent.de
Internet: www.dentaldepot-halbgewachs.de

PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Mannheim
68219 Mannheim
Tel. 06 21/8 79 23-0
Fax 06 21/8 79 23-29
E-Mail: manheim@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

funck-Dental-Medizin GmbH
Heidelberg
69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21/47 92-0
Fax 0 62 21/47 92 60
E-Mail: info@funckdental.de
Internet: www.funckdental.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
NIEDERLASSUNG HEIDELBERG
69126 Heidelberg
Tel. 0 62 21/3 16 92-0
Fax 0 62 21/3 16 92-20
E-Mail: heidelberg@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
69126 Heidelberg
Tel. 0 62 21/30 00 96
Fax 0 62 21/30 00 98
E-Mail: info.heidelberg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
69469 Weinheim
Tel. 0 62 01/94 63-0
Fax 0 62 01/1 61-18
E-Mail: info.weinheim@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

70000

AD. & HCH. WAGNER GMBH & CO. KG
70178 Stuttgart
Tel. 07 11/61 55 37-3
Fax 07 11/61 55 37-4 29
E-Mail: infoSTR@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

PARTNER FÜR PRAXIS UND LABOR – BEZUGSADRESSEN IHRER DENTALDEPOTS

**NWD Südwest
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
70499 Stuttgart
Tel. 07 11/9 89 77-0
Fax 07 11/9 89 77-2 22
E-Mail: swd.stuttgart@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
70565 Stuttgart
Tel. 07 11/71 50 90
Fax 07 11/7 15 09 05
E-Mail: info.stuttgart@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
NIEDERLASSUNG STUTTGART**
70597 Stuttgart
Tel. 07 11/76 72 45
Fax 07 11/76 72 46-0
E-Mail: stuttgart@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

DENTAL BAUER GMBH & CO. KG
72072 Tübingen
Tel. 07 071 97 77-0
Fax 07 071 97 77 50
E-Mail: info@dentalbauer.de
Internet: www.dentalbauer.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
73037 Göppingen
Tel. 07 61/67 17-132/148
Fax 07 61/67 17-153
E-Mail: info.goeppingen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Heilbronn**
74080 Heilbronn
Tel. 07 31/47 97 00-0
Fax 07 31/47 97 00 33
E-Mail: heilbronn@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Karlsruhe**
76135 Karlsruhe
Tel. 07 21/86 05-0
Fax 07 21/86 52 63
E-Mail: karlsruhe@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Konstanz**
78467 Konstanz
Tel. 07 31/98 11-0
Fax 07 31/98 11-33
E-Mail: konstanz@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**BDS FREIBURGER
DENTAL DEPOT GMBH**
78467 Konstanz
Tel. 07 31/9 42 36-0
Fax 07 31/9 42 36-2
E-Mail: konstanz@bds-dental.de
Internet: www.bds-dental.de

HUBERT EGGERT DENTAL DEPOT
78628 Rottweil/Neckar
Tel. 07 41/17 40 00
Fax 07 41/1 74 00 50
E-Mail: info@dental-eggert.de
Internet: www.dental-eggert.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
79108 Freiburg
Tel. 07 61/1 52 52-0
Fax 07 61/1 52 52-52
E-Mail: info.freiburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**BDS
FREIBURGER DENTAL DEPOT GMBH**
79111 Freiburg
Tel. 07 61/45 26 50
Fax 07 61/4 52 65 65
E-Mail: info@bds-dental.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Freiburg**
79115 Freiburg
Tel. 07 61/4 00 09-0
Fax 07 61/4 00 09-33
E-Mail: freiburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

80000

**BAUER & REIF DENTAL GMBH
DENTALHANDEL UND -SERVICE**
80336 München
Tel. 089/76 70 83-0
Fax 089/76 70 83-26
E-Mail: INFO@bauer-reif-dental.de
Internet: www.bauer-reif-dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
80337 München
Tel. 089/97 89 90
Fax 089/97 89 91 20
E-Mail: info.muenchen@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**mdf
MEIER KUNZE DENTAL FACHHANDEL
GMBH**
81369 München
Tel. 089/74 28 01 10
Fax 089/74 28 01 30
E-Mail: muenchen@mdf-im.net
Internet: www.mdf-im.net

**NWD Bayern
Nordwest Dental GmbH & Co. KG**
81549 München
Tel. 089/68 08 42-0
Fax 089/68 08 42-66
E-Mail: nwd.bayern@nwdent.de
Internet: www.nwdent.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung München**
81673 München
Tel. 089/46 26 96-0
Fax 089/46 26 96-19
E-Mail: muenchen@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

GEBR. GENAL GMBH
82319 Starnberg
Tel. 081 51/30 05
Fax 081 51/30 06
E-Mail: dentalfachhandel-gebr.genal@t-online.de
Internet: www.genal.de

**mdf
MEIER DENTAL FACHHANDEL GMBH**
83101 Rohrdorf
Tel. 080 31/72 28-0
Fax 080 31/72 28-1 00
E-Mail: rosenheim@mdf-im.net
Internet: www.mdf-im.net

Henry Schein Dental Depot GmbH
84030 Landshut
Tel. 08 71/4 30 22-0
Fax 08 71/4 30 22-30
E-Mail: info.landshut@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

DENTAL-MEDIZIN SCHWARZ KG
86152 Augsburg
Tel. 08 21/50 90 30
Fax 08 21/50 90 31
E-Mail: info@dentalmedizin-schwarz.de
Internet: www.dentalmedizin-schwarz.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
86152 Augsburg
Tel. 08 21/3 44 94-0
Fax 08 21/3 44 94 25
E-Mail: info.augsburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Augsburg**
86156 Augsburg
Tel. 08 21/4 44 99 90
Fax 08 21/4 44 99 99
E-Mail: augsburg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Kempten**
87439 Kempten
Tel. 08 31/5 23 55-0
Fax 08 31/5 23 55-49
E-Mail: kempten@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
88214 Ravensburg
Tel. 07 51/36 21 00
Fax 07 51/3 62 10 10
E-Mail: info.ravensburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Weingarten**
88250 Weingarten
Tel. 07 51/5 61 83-0
Fax 07 51/5 61 83-22
E-Mail: weingarten@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
89073 Ulm
Tel. 07 31/92 02 00
Fax 07 31/9 20 20 20
E-Mail: info.ulm@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Neu-Ulm**
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/9 74 13-0
Fax 07 31/9 74 13 80
E-Mail: neu-ulm@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Järi-dent Jäger GmbH
89264 Weißenhorn
Tel. 07 309/4 29 21-0
Fax 07 309/4 29 21-20
E-Mail: jaerident@t-online.de

90000

Henry Schein Dental Depot GmbH
90411 Nürnberg
Tel. 09 11/5 21 43 24
Fax 09 11/5 21 43 27
E-Mail: info.nuernberg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Nürnberg**
90482 Nürnberg
Tel. 09 11/95 47 50
Fax 09 11/9 54 75 23
E-Mail: nuernberg@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

**AD. & HCH. WAGNER
GMBH & CO. KG**
90482 Nürnberg
Tel. 09 11/5 98 33-0
Fax 09 11/5 98 33-2 22
E-Mail: info.NBG@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

Sico Dental-Depot GmbH
91056 Erlangen
Tel. 09 31/31 99 10 66
Fax 09 31/31 99 09 17
E-Mail: sico-dentaldepot@t-online.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
93051 Regensburg
Tel. 09 41/9 45 53 08
Fax 09 41/9 45 53 38
E-Mail: info.regensburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**AD. & HCH. WAGNER
GMBH & Co. KG**
93055 Regensburg
Tel. 09 41/78 53 33
Fax 09 41/78 53 35-5
E-Mail: info.RGB@wagner-dental.de
Internet: www.wagner-dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
94036 Passau
Tel. 08 51/9 59 72-0
Fax 08 51/9 59 72 19
E-Mail: info.passau@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

AMERTSMANN DENTAL GMBH
94036 Passau
Tel. 08 51/8 86 68 70
Fax 08 51/8 94 11
E-Mail: info@amertsmann.de
Internet: www.amertsmann.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
95028 Hof
Tel. 09 82/11 17 31
Fax 09 82/1 65 99
E-Mail: info.hof@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

Altmann Dental GmbH & Co. KG
96047 Bamberg
Tel. 09 51/9 80 13-0
Fax 09 51/20 33 40
E-Mail: info@altmannndental.de
Internet: www.altmannndental.de

Bönig-Dental GmbH
96050 Bamberg
Tel. 09 51/9 80 64-0
Fax 09 51/2 26 18
E-Mail: boenig-dental@t-online.de
Internet: www.Boenig-Dental.de

Gerl GmbH
97076 Würzburg
Tel. 09 31/3 55 01-0
Fax 09 31/3 55 01-13
E-Mail: wuerzburg@gerl-dental.de
Internet: www.gerl-dental.de

**Anton Kern GmbH
Dental-Med. Großhandel**
97080 Würzburg
Tel. 09 31/90 88-0
Fax 09 31/90 88 57
E-Mail: info@kern-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

Henry Schein Dental Depot GmbH
97082 Würzburg
Tel. 09 31/35 90 10
Fax 09 31/3 55 01 11
E-Mail: info.wuerzburg@henryschein.de
Internet: www.henryschein.de

**Anton Kern GmbH
Niederlassung Suhl**
98527 Suhl
Tel. 03 61/30 90 61
Fax 03 61/30 90 64
E-Mail: suhl@kern-dental.de
Internet: www.kern-dental.de

ALTSCHUL DENTAL GMBH
99097 Erfurt
Tel. 03 61/4 21 04 43
Fax 03 61/5 50 87 71
E-Mail: info@altschul.de
Internet: www.altschul.de

**PLURADENT AG & CO. KG
Niederlassung Erfurt-Kerspleben**
99198 Erfurt-Kerspleben
Tel. 03 62 03/6 17-0
Fax 03 62 03/6 17-13
E-Mail: erfurt@pluradent.de
Internet: www.pluradent.de

Neue proDente Publikation für Dentalfachleute: Professionelle Kommunikation leicht gemacht

Wie plane ich ein Event, welches möglichst viel Publikum und Presse anzieht? Welche Themen sind für die regionalen Medien spannend und wie werde ich von ihnen als Experte wahrgenommen? Dies sind Fragen, die sich jeder Zahntechniker und jeder Zahnarzt in der aktuellen wirtschaftlichen Situation stellen sollte. Denn professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit schafft Bekanntheit bei den Zielgruppen und stärkt vorhandene Bindungen. Die Initiative proDente unterstützt den Schritt in die Öffentlichkeit mit dem neuen Leitfaden „Erfolgreicher durch Kommunikation“ und einer neuen Service-Rubrik im Internet.

Der Leitfaden ermutigt Zahnärzte und Zahntechniker aktiv Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und Lust auf schöne und gesunde Zähne zu machen. Dabei werden die Zahnärzte gebeten, die in der Berufsordnung der jeweiligen Landes Zahnärztekammern niedergelegten Grundsätze bei ihren Aktivitäten zu beachten.

Herzstück des Leitfadens ist die Rubrik „Planung und Organisation von Events“.

Hier werden zahlreiche Kniffe und hilfreiche Aspekte erläutert, welche für die erfolgreiche Durchführung einer Veranstaltung für Presse und Öffentlichkeit beachtet werden müssen. Die Fachleute werden angeregt, kreative und unkonventionelle Ideen zu entwickeln und sich Kooperationspartner aus dem Kollegenkreis zu suchen.

Zahlreiche praktische Beispiele, wie z.B. eine Presseeinladung eines Labors zum Tag der offenen Tür, können als Vorlage für eigene Aktionen dienen.

Eine weitere Rubrik des Leitfadens widmet sich der klassischen Pressearbeit. Hier werden einzelne PR-Instrumente vor-

gestellt und durch praktische Beispiele unterlegt. Alle Beispiele beziehen sich auch hier auf die individuelle Situation von Zahnärzten und Zahntechnikern.

Patientenaufklärung durch die Presse und auf Events folgt anderen Gesetzmäßigkeiten wie die Patientenberatung in der Praxis. Deshalb informiert der Kommunikationsleitfaden in einer letzten Rubrik über die souveräne Patientenberatung, bei welcher die eigene Sicherheit im Umgang mit Patienten eine entscheidende Rolle spielt. Er führt durch das ideale Beratungsgespräch und gibt zahlreiche Tipps für alle Spielregeln der Kommunikation.

Praxen und Labore, die engagiert Aufklärungsarbeit betreiben, sind auf Hilfsmittel angewiesen. Dem Kommunikationsleitfaden liegt eine Broschüre bei, welche auf die umfangreichen Serviceleistungen von proDente aufmerksam macht. Zahnärzte und Zahntechniker können über die Initiative weitgehend kostenfrei Fotos, Presstexte, Informationsbroschüren und Ausstellungsmaterialien für ihre Kommunikationsarbeit

anfordern. Die Inhalte des Kommunikationsleitfadens finden sich unter www.prodente.de im Fachbesucherbereich wieder. Zahnärzte und Zahntechniker müssen sich einmalig registrieren, um Zugang zu dem geschlossenen Bereich zu erhalten. Zahlreiche Vorlagen und Checklisten, wie z. B. eine Pressemitteilung oder eine Presseeinladung, können von den Besuchern im Word-Format heruntergeladen und für die eigene Pressearbeit benutzt werden.

Der Leitfaden „Erfolgreicher durch Kommunikation“ kann unter www.prodente.de oder unter der Info-Line: 01805/55 22 55 bestellt werden.



Warum denn so verbissen?

Bei ungestörter Funktion haben die Zähne innerhalb eines Tages zusammengekommen nur etwa 30 Minuten direkten Kontakt miteinander. Die Muskulatur hat also lange Erholungszeiten zur Verfügung. Werden diese Ruhepausen durch andauernde Muskelanspannungen erheblich eingeschränkt, können Schmerzen entstehen. Bei rund 80 Prozent aller Menschen beobachten Zahnmediziner geringfügige Störungen der Funktion des Kauapparates.

Die Störungen werden nur von Fachleuten wahrgenommen und sind unbedenklich. Nur rund 5 Prozent der Menschen haben derart starke Beschwerden, dass sie einen Arzt oder Zahn-

arzt aufsuchen. Davon sind ca. 80 Prozent junge Frauen. Warum das so ist, ist medizinisch noch weitgehend ungeklärt. Die in der Fachsprache als Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) bezeichnete Erkrankung ist weder bösartig noch gefährlich. Dennoch ist diese Störung oft schmerzhaft und kann langfristig sogar zu Verschleißerscheinungen am Kiefergelenk führen.

Die auftretenden Schmerzen entstehen durch eine Über- oder Fehlbelastung der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke oft durch ungleichmäßige Kontakte zwischen den Zähnen des Oberkiefers und des Unterkiefers. An einer solchen unzureichenden Kontaktlinie können natürliche Zähne wie auch schlecht eingepasster Zahnersatz schuld sein. Nicht versorgte Zahn lücken führen häufig zum Wandern der Restzähne und so zum Verschieben der Kontakte.

